

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. ■ Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.	1.70
1 alter Gold-Rubel	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	2.16
1 Peso	4.-
1 Dollar	4.20
7 fl. süddeutsche Whrg.	12.-
1 Mk. Bko.	1.50

Staats-Papiere.		In %.	Vorl. Litz.		In %.	Vorl. Litz.		In %.	Vorl. Litz.		In %.	Vorl. Litz.		In %.
a) Deutsche.			b) Ausländische.			1. Europäische.			2. Amerikanische.			3. Russische.		
1. D.R.-Anl. unk. 1918	102.		1. Belgische Rente	93.40		1. D.R.-Anl. unk. 1918	102.		1. D.R.-Anl. unk. 1918	102.		1. D.R.-Anl. unk. 1918	102.	
2. D.R.-Schatz-Anw.	95.90		2. Bern. St.-Anl. v. 1895	84.		2. Bern. St.-Anl. v. 1895	84.		2. Bern. St.-Anl. v. 1895	84.		2. Bern. St.-Anl. v. 1895	84.	
3. D. Reichs-Anleihe	93.20		3. Bors. u. Herzog. 98 Kr.	99.70		3. Bors. u. Herzog. 98 Kr.	99.70		3. Bors. u. Herzog. 98 Kr.	99.70		3. Bors. u. Herzog. 98 Kr.	99.70	
4. Pr. Cons. unk. 13	102.30		4. u. Herz. 02.04.1913	100.		4. u. Herz. 02.04.1913	100.		4. u. Herz. 02.04.1913	100.		4. u. Herz. 02.04.1913	100.	
5. Pr. Schatz-Anw.	95.90		5. u. Herzog. 1913	100.		5. u. Herzog. 1913	100.		5. u. Herzog. 1913	100.		5. u. Herzog. 1913	100.	
6. Preuss. Consols	93.20		6. u. Herzog. 1913	100.		6. u. Herzog. 1913	100.		6. u. Herzog. 1913	100.		6. u. Herzog. 1913	100.	
7. Bad. Anleihe 08	94.95		7. Bulg. Tabak v. 1902	100.85		7. Bulg. Tabak v. 1902	100.85		7. Bulg. Tabak v. 1902	100.85		7. Bulg. Tabak v. 1902	100.85	
8. Bad. A. v. 1901 uk. 09	100.50		8. Franz. Rente	97.50		8. Franz. Rente	97.50		8. Franz. Rente	97.50		8. Franz. Rente	97.50	
9. Anl. (abg.)	93.65		9. Galiz. Land. A. v. 1901	97.		9. Galiz. Land. A. v. 1901	97.		9. Galiz. Land. A. v. 1901	97.		9. Galiz. Land. A. v. 1901	97.	
10. Anl. v. 1886 abg.	92.60		10. Propriation v. 1911	95.30		10. Propriation v. 1911	95.30		10. Propriation v. 1911	95.30		10. Propriation v. 1911	95.30	
11. v. 1900 kb. 05	91.70		11. Griech. E.-B. str. 87	81.		11. Griech. E.-B. str. 87	81.		11. Griech. E.-B. str. 87	81.		11. Griech. E.-B. str. 87	81.	
12. A. 1902 uk. 1910	91.70		12. Mon.-Anl. v. 87	50.50		12. Mon.-Anl. v. 87	50.50		12. Mon.-Anl. v. 87	50.50		12. Mon.-Anl. v. 87	50.50	
13. v. 1904	84.60		13. v. 87-2000	92.80		13. v. 87-2000	92.80		13. v. 87-2000	92.80		13. v. 87-2000	92.80	
14. Bayr. Abl.-Rente	101.25		14. Portug. Tab. Anl. v. 05	83.20		14. Portug. Tab. Anl. v. 05	83.20		14. Portug. Tab. Anl. v. 05	83.20		14. Portug. Tab. Anl. v. 05	83.20	
15. E.-B. u. A. A.	91.95		15. do. inn. Anl. str. v. 05	64.80		15. do. inn. Anl. str. v. 05	64.80		15. do. inn. Anl. str. v. 05	64.80		15. do. inn. Anl. str. v. 05	64.80	
16. E.-B. u. A. A.	91.95		16. do. unif. 1902 S. 141	86.60		16. do. unif. 1902 S. 141	86.60		16. do. unif. 1902 S. 141	86.60		16. do. unif. 1902 S. 141	86.60	
17. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		17. do. S. III (Spec.)	101.60		17. do. S. III (Spec.)	101.60		17. do. S. III (Spec.)	101.60		17. do. S. III (Spec.)	101.60	
18. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		18. Rum. Anl. v. 1900	97.90		18. Rum. Anl. v. 1900	97.90		18. Rum. Anl. v. 1900	97.90		18. Rum. Anl. v. 1900	97.90	
19. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		19. inn. Rte. (A. 89)	88.15		19. inn. Rte. (A. 89)	88.15		19. inn. Rte. (A. 89)	88.15		19. inn. Rte. (A. 89)	88.15	
20. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		20. Russ. Rte. (A. 89)	91.70		20. Russ. Rte. (A. 89)	91.70		20. Russ. Rte. (A. 89)	91.70		20. Russ. Rte. (A. 89)	91.70	
21. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		21. am. Rte. v. 1894	91.70		21. am. Rte. v. 1894	91.70		21. am. Rte. v. 1894	91.70		21. am. Rte. v. 1894	91.70	
22. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		22. v. 1896	91.60		22. v. 1896	91.60		22. v. 1896	91.60		22. v. 1896	91.60	
23. Pfalz. E. B. Prioritäten	90.50		23. v. 1898	90.60		23. v. 1898	90.60		23. v.					

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21.

„Tagblatt-Haus“.
Schalter-Gasse gegenüber von 8 Uhr morgens
bis 9 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Preisnehmer-Ausg.
„Tagblatt-Haus“ Nr. 6630-53.
Von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Zeugungs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pf. monatlich, W. 2. — Vierteljährlich durch den Verlag
Langgasse 21, ohne Frangiergeld. W. 3. — Vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausserhalb
Deutschlands. — Zeugungs-Preise nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des
Verlages, sowie die 113 Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen 33 Aus-
gabenstellen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Kundengeld-Nachnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 588.

Wiesbaden. Samstag, 17. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Die Politik der Woche.

Als der Präsident des deutschen Reichstags, Graf Schwerin-Löwitz, Mittwochabend um 10 Uhr die Sitzung mit einem Weihnachts- und Neujahrswunsch schloß und das Haus seine Weihnachtsferien antrat, da geschah dies unter nichts weniger als friedlichen Zeichen. Waren schon während der ganzen Etats-Debatte die Geister heftig aufeinander geplagt, so entlud sich in den beiden letzten Sitzungen vor dem Ferienbeginn der angesammelte Zündstoff mit explosiver Kraft, und an diesen heißen Schlachttagen wurde ein in Deutschland bisher kaum erreichter Mehlord der Ordnungsrufe aufgestellt. Zeigte sich hierbei, daß die Gegenstände auf dem Gebiete der inneren Politik unversändert fortdauern und sich in der Hitze der jüngsten Wahlkämpfe eher gesteigert haben, so war dementsprechend auch die Aufnahme der Programmreden des Reichstagslers eine sehr verschiedenartige, schwankend zwischen lebhafter Zustimmung und dem schärfsten, bei den Sozialdemokraten bis zur Brutalität gesteigerten Widerspruch. Um so einmütigere Zustimmung haben die Ausführungen des leitenden Staatsmannes und des Staatssekretärs v. Auler-Wächter über die auswärtige Politik gefunden, die ja alles in allem zurzeit in einem wesentlich freundlicheren Lichte erscheint und eine sichere Steuerung erkennen läßt.

Wenn das Echo dieser Reden nicht allseits ein sonderlich wohlklingendes war, so sind die Gründe dafür schwer zu finden. Während man in Frankreich alle Ursache hätte, die loyale Behandlung des Zwischenfalls von Agadir seitens der deutschen Staatsmänner anzuerkennen, hat man sich statt dessen an der Seine recht unnötigerweise über die angeblichen Versuche, Rußland dem Zweibund abspenstig zu machen, aufgeregt und der Zeitung der deutschen Regierung unterstellt, daß sie eine Art Umwertung aller weltpolitischen Werte in Szene setzen wolle. Es hätte nicht erst der feierlichen Erklärungen des russischen Ministers des Auswärtigen bedurft, daß seine Unterredungen mit den deutschen Staatsmännern die vollständige Unversicherheit der gegenwärtigen Gruppierung zur Grundlage gehabt hätten. Im übrigen wird Herr Sazonow Gelegenheiten haben, bei seinen für das nächste Jahr angekündigten Besuchen in Paris und London die dortigen Staatsmänner noch persönlich davon zu überzeugen, daß es niemand einfällt, das französisch-russische Bündnis und die Entente mit England zu durchkreuzen.

Derartige Pläne liegen der deutschen Regierung um so fern, als ja ihre Auslands politik nach wie vor auf dem Dreibund basiert, dessen Weiterbestand nicht

bloß durch schriftliche Abmachungen, sondern noch mehr durch die Interessen der Völker bedingt ist. Dieser Auffassung entspricht denn auch die außerordentlich befähigte Aufnahme, welche die Bethmann-Hollwegschen Ausführungen in der Denunziationsdebatte gefunden haben, soweit dort die hohen ausgebrochenen Kabinettskrisis überhaupt ein Interesse für andere Fragen freiläßt. Der Rücktritt des Kabinetts Bienenroth ist in eine für Österreich besonders kritische Zeit gefallen, denn bis zum Jahreschluss muß wohl oder übel das Budgetprovisorium und die Bankvorlage erledigt werden, so daß also für das Kabinet Bienenroth, welches vom Kaiser Franz Joseph mit der provisorischen — provisorisch ist alles in Österreich! — Weiterführung der Geschäfte beauftragt worden ist, das schicksalsschwere Wort gilt: Eine kurze Spanne Zeit ist uns zugewiesen.

Auch der englische Premierminister Asquith ist, wenn auch schon die jetzt vorliegenden Wahlergebnisse erkennen lassen, daß es im wesentlichen bei den bisherigen Parteiverhältnissen sein Weiden haben wird, doch nicht aus Rosen gebekelt. Bleibt die liberale Mehrheit im Unterhause dieselbe, so muß doch das Kabinet einmal mit dem unbekannten Ruf nach Links innerhalb der Regierungsmehrheit rechnen, der es zu einem schärferen Vorgehen gegen das Oberhaus zwingt. Ein erfolgreicher Kampf gegen die Lords ist aber zweitens nicht im Unterhause, sondern nur im Oberhause selbst zu führen, und so steht die Frage jetzt genau so wie vor den Wahlen: Wird Lord George angesichts des Sieges der Liberalen den geforderten Peersaufbau bewilligen oder nicht?

In dieser Beziehung ist König Georg von Griechenland besser daran, denn die Wahlen zur neuen Nationalversammlung haben einen so glänzenden Sieg des Ministerpräsidenten Venizelos ergeben, daß der König es nicht zu bereuen braucht, wenn er seine Sache auf diesen Mann gestellt hatte, den all die Laikraft, welche er in Areta an eine verlorenen Sache verschwendet hatte, zu einem Reformator des verrotteten Griechentums geeignet erscheinen läßt. Gerade der Sieg der Venizelos-Partei scheint auch dafür zu bürgen, daß trotz der fortgesetzten Obstruktion der freisinnigen Nationalversammlung gegen die Schutzmächt wenn nicht auf eine Beilegung, so doch auf eine allmähliche Versöhnung des Areta-Konfliktes gerechnet werden kann, um so mehr, da man in der Türkei ebenso durch die noch fortdauernde Kabinettskrisis wie durch die immer bedrohlicher um sich greifenden Unruhen in Syrien und an der persischen Grenze voll auf beschäftigt ist.

Der Verfassungs-Entwurf für Elsaß-Lothringen.

Eine Sonderausgabe der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ veröffentlicht den Verfassungsentwurf für Elsaß-Lothringen, der in der gestrigen Sitzung des Bundesrats angenommen worden ist.

An den staatsrechtlichen Beziehungen des Kaisers zum Reichslande will der Entwurf nichts ändern. Der Kaiser wird auch künftighin als erblicher Vertreter der Gesamtheit der Bundesstaaten, welchen die Souveränität über das Reichsland zusteht, die Staatsgewalt ausüben. Die Statthalterenschaft mit ihren Befugnissen bleibt unverändert. Die weitgehende Selbstbestimmung, die der Verfassungsentwurf den Reichslanden verleiht, äußert sich in der Bestimmung, daß Landesgesetze für Elsaß-Lothringen künftighin nur vom Kaiser mit Zustimmung des aus zwei Kammern bestehenden Landtags erlassen werden. Sowohl der Reichstag wie der Bundesrat scheiden als Faktoren der Landesgesetzgebung aus und damit die Instruktion der Bundesratsstimmen durch die einzelnen Regierungen in Elsaß-Lothringischen Angelegenheiten. Das Reichsland erhält eine Verfassung, wie sie die größeren Bundesstaaten besitzen.

Der Erste Kammer sollen eine Anzahl hoher staatlicher und kirchlicher Beamten kraft ihres Amtes und einer Anzahl berufsständischer Vertreter angehören, die aus indirekten Wahlen hervorgehen. Außerdem soll der Kaiser befugt sein, auf Vorschlag des Bundesrats die gleiche Zahl von Mitgliedern zu berufen, welche die beiden ersten Gruppen umfassen, die je 18 Mitglieder zählen werden. Die Mitgliedschaft dauert 5 Jahre. Die Zweite Kammer soll aus allgemeinen und direkten Wahlen mit geheimer Abstimmung nach Maßgabe des gleichzeitig zur Vorlage gelangenden Wahlgesetzes hervorgehen. Damit wird das für den Landesausbau bestehende indirekte Wahlsystem beseitigt. Die Zweite Kammer wird 60 Abgeordnete zählen. Die Wahlkreise sollen durchschnittlich 20 000 Einwohner umfassen. Das Verfassungs-Gesetz soll spätestens am 1. Dezember 1912 in Kraft treten.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zur Veröffentlichung des Entwurfs: Der Überblick läßt erkennen, daß Elsaß-Lothringen künftighin auf denjenigen Gebieten, die nach der Reichsverfassung der Zuständigkeit der Bundesstaaten verbleiben, dem Einfluß der Reichsgesetzgebung entzogen und die gleiche Autonomie wie ein Bundesstaat besitzen wird. Dagegen haben noch weitergehende Wünsche auf Verbesserung der Reichslande, wie namentlich seine Vertretung mit beschließender Stimme im Bundesrat eine Erfüllung nicht gefunden und nach der Lage der Verhältnisse nicht finden können. Wenn neuerdings in der Presse der Wunsch hervorgetreten ist, ob nicht Elsaß-Lothringen seiner Bevölkerungszahl entsprechend drei Stimmen im Bundesrat, wenigstens in innerwirtschaflichen Fragen des Reiches, zugestanden werden können, so bleiben auch dem beschränkten Stimmrecht gegenüber die gleichen Schwierigkeiten bestehen, wie einem vollen Stimmrecht. Werden die Stimmen

Genilleton.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 16. Dezember: „Figaros Hochzeit.“ Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Daß gerade eine Buffo-Oper wie „Figaro“ ein möglichst festgefühtes Ensemble, ein gegenseitiges „Zueinander ein-gepielt sein“ aller Darsteller erfordert, um zu wirklich wirkvoller Wiedergabe zu gelangen, — darauf wurde schon neuerlich an dieser Stelle hingewiesen. Gestern hatte bereits wieder ein Alternieren in den Hauptrollen stattgefunden, und so konnte ein rechter Zusammenschluß (namentlich auch im Dialog) nur in sehr bedingter Weise erreicht werden.

Den Figaro gab diesmal Herr Braun, welcher der Partie körperlich nicht ganz gewachsen ist — weil er zu sehr gewachsen ist; um so erstaunlicher war die Behendigkeit, die Geschmeidigkeit, ja, man kann fast sagen: die Grazie, welche dieser Hero in Aussehen entwickelte. Seine Darstellung war im Ausdruck des Geistes, der Willens und der Intelligenz überlegenheit dieses Figaros glauben. Im Gesange entfaltete der Künstler — soweit ich der Vorstellung belohnen konnte — eine auerkenntniswerte Leichtigkeit und ließ vor allem maßvoll und musikalisch bis in die feinsten Rote. Dank der dramatischen Gestaltungskraft, welche der Stimme und dem Vortrag des Herrn Braun eignet, kamen die wichtigen Szenen des 1. und 2. Aktes zu höchst lebendiger, frischer Wirkung: so namentlich die seine Ironie in der Kavatine „Will einst das Gräßlein“ — und das frohgelante tennige Wesen in der Schlußarie des ersten Aktes. Hier würde aber ein „echter Mozartfänger“ (und nach dieser höchsten Ehre geht ja wohl auch Herr Braun) die vorgeschriebenen beiden Terzeten nicht nur durch ein langgezogenes Portamento ausfüllen, sondern er würde die erste Terzete durch eine das hohe G zart umspielende Kadenz

ausfüllen, und das zweitemal diese Kadenz kolorierend zum tiefen G hinunterführen. Wie treffend charakterisierte eine solche Figur auch gerade den Ausdruck „mit bunten Bändern und seidenen Gewändern“. Der italienische Originaltext, den Mozart komponierte, spricht hier sogar von „quell' aria brillante“. Figaro meint Cherubins brillantes Aussehen; schreit dieses „brillante“ nicht geradezu nach einer brillanten Kadenz im Mozartischen Sinne?

Frau Müller-Welch gab die Gräfin in feiner, sympathisch beruhigender Ausgestaltung und sang besonders die Arie „Heißte Quelle“ mit tiefem ernsten Gefühl und jenem leisen Hauch von Scherz, der hier für die Stimmung der Gräfin gefordert ist; nur verfehlt Mozarts Gräfin über eine noch freier ausgedehnte stimmliche Höhe.

Als Susanne fand Frä. Friedfeldt Gelegenheit, ihr Talent für leichtfliegende Koloratur zu bewähren. Etwas mehr lebenswichtige Arolierie hätte, wie im Spiel, so auch im Gesang durchschimmern können: die kleinen Umwandlungen von Unmut brauchen sich nicht gar so herb und heftig zu äußern. Recht hübsch gelang im 2. Akt das leichtbewegliche Parlando im „Duet“ mit Cherubin; hernach die chromatische Figur nach dem hohen C im „Terzett“ und am hübschen: das Hervortreten im „Finale“. „Da bin ich! Woher dieses Staunen?“ Doch das sind Einzelheiten; im Grunde fehlt wohl auch Frä. Friedfeldts Organ grade für diese Partie die rechte Fülle und Wärme: denn Susannas goldiges Lachen sollte doch eiaentlich alle Winkel und Ecken des Almaviva-Palastes durchschallen und durchschellen —!

O. D.

Konzert.

Auch das 6. Zykluskonzert im Kurhaus hatte, wieder einen Gastdirigenten nach Wiesbaden geführt. Im Gegensatz zu dem jugendlich-temperamentvollen, aber in manchem Betracht noch unfertigen Herrn Schreibevoigt gehört Excellenz Waffly v. Sazonoff (aus Moskau) zu

den starken, in sich gefesteten Kunstcharakteren, die über die Sucht, sich auch äußerlich als Gastdirigenten durch aufbringliche Pantomime erkennen zu geben, glücklich erhaben sind. Denn das Herr v. Sazonoff, wie fast alle Dirigenten in Russland, ohne Taktschlag dirigiert, macht den Anblick nicht eigentlich interessanter und die Direktion selbst nicht lebensvoller. Da die deutschen Kapellen dergleichen nicht gewohnt sind, so ist diese Art der Direktion eben nur bei unweigerlich „parierenden“ und gut eingespielten Orchestern anwendbar: wie etwa bei unserer städtischen Kurkapelle, die auch gestern ein bemerkenswerter Anpassungsvermögen an die fremde und zugleich fremdartige Führung offenbarte.

Aber die zuerst gespielte „Mantel“-Overtüre hörte ich von glaubwürdiger Seite, daß die Interpretation durch den russischen Dirigenten zwar äußerst stramm, aber ziemlich trocken und poesielos berührt habe. Aber den Solisten des Abends: Herrn Ossip Gabrilowitsch, war alle Welt des Lobes voll. Er spielte Chopins G-Moll-Klavierkonzert mit unwiderstehlich glänzender Bravour und mit einer Virtuosität, die nicht nur durch äußerlichen Glanz bestach, sondern auch durch die unerhöfliche Mannigfaltigkeit der Anschlagsmanieren und ihre innere Befüllung tiefgehendes Interesse auslösten mußte. Dem enthusiastischen Drängen des Publikums entsprach der Künstler durch die Zugabe von Klud's A-Dur-Gavotte in der Brahmschen Bearbeitung: es war in seiner wundervollen kläglichsten Abkennung ein Meisterstück feinstillster Vortragskunst!

Im zweiten Teil des Konzerts dirigierte Herr von Sazonoff mit großer Energie und Regsamkeit einige Orchester-Novitäten russischer Komponisten. Da durfte man sich seiner Führung rückhaltlos anvertrauen. Eine finsternische Dichtung „Die versunkene Glocke“ ließ den Autor Bladmilch sofort als einen durch die modern-deutsche Schule hindurchgegangenen Tschaikowskianer erkennen: kräftiges Pathos, effektvolle Orchesterprache, — aber auch manche Maßlosigkeit und Übertreibungen im Ausdruck und Kolorit. Rautendelins zart-finstlicher Märchengauber, des

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens
bis 8 Uhr abends.

2 Tagesausgaben.

Gesprächsstunde:
„Tagblatt-Daß“ Str. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends

Preisungs-Preis für beide Aufgaben: 70 Flg. monatlich, Nr. 2.— vierteljährlich durch den Briefkasten 21, ohne Dringlichkeit. Nr. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postämtern, ausschließlich Postgebühren. — **Preisung:** Befreiungen nehmen an jedem einzigen: in Westfalen die Kreisräthe; in Ostpreußen, 2. Juni, die 112 Ausgaberäte in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld; die übrigen 23 Ausgaberäte und in den benachbarten Varnhagen und in Münster die betreffenden Tagelöhner-Träger.

[illegible]

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen wird keine Gebühr übernommen.

92 r. 587.

Wiesbaden, Samstag, 17. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

1. 23latt.

Deutschland und England.

L. Berlin, 15. December.

Die Rede des Reichskanzlers über die auswärtige Lage, besonders über unser Verhältniß zu England und Rußland hat im Ausland eine Reihe von Kommentaren gefunden, die im wesentlichen aber nur eine Umschreibung ihres Inhalts bieten. Der beigefügten Eindeutigkeit der Kanzlerrede konnte durch diese Auslegungen weder etwas hinzugefügt noch etwas genommen werden. Das gilt auch von einer Wiener Darstellung, die aber den Rahmen einer bloßen Umschreibung der Ausführungen des Herrn v. Bethmann-Hollweg dadurch erweitert, daß sie von bereits eingeleiteten deutsch-englischen Verhandlungen spricht. Für eine Mitteilung in dieser bestimmten Norm fehlt jedoch zunächst die Grundlage. Der schon früher stattgehabte Gedankenaustausch zwischen London und Berlin, auf den der Reichskanzler den betreffenden Abschnitt seiner Rede aufbaute, rechtfertigt die Erwartung, daß die beiden Kabinette auf der gemeinsamen betretenen Bahn der Verständigung Fortschritte werden machen können, wenn der Zeitpunkt für die Erörterung sowohl der gesamten internationalen Lage wie der bestimmten Einzelfragen gekommen sein wird, auf deren Regelung beiderseits besonderes Gewicht gelegt werden sollte. Dieser Zeitpunkt ist aber noch nicht da, und jedenfalls besteht keine Veranlassung, bereits von konkreten Verhandlungen zu reden. Wenn ferner in der bezüglichen Wiener Auslassung auf die verlässliche Frage als Verhandlungsgegenstand besonders hingewiesen wird, so wird es gewiß richtig sein, daß, sobald der Meinungsaustausch wirklich beginnt, auch von Verträgen gesprochen werden wird. Die einstige Hervorhebung dieses Punktes könnte aber den Anschein erwecken, als sei er der Kernpunkt, um den sich alles weitere zu gruppieren hat. Es wird sich empfehlen, diese Unterscheidung der verlässlichen Dinge, so wichtig sie zweifellos sind, doch nicht als den Ausdruck der in politischen Kreisen herrschenden Auffassung anzusehen.

Die Grenzprinzenreise.

In der neuesten Nummer des „März“ finden wir eine Glosse des Abgeordneten Konrad Gaußmann, die unseren vollen Beifall findet. Sie lautet:

Heimisches Naturleben.

Essen von Walther Schulte vom Brühl.

Naturdenkmal.

VIII

Meinen Garten, ein kleines Stüchgen Erde von etwa 900 Quadratmeter Grundfläche, halte ich, um mich juristisch auszudrücken, „für hinreichend verächtlich“, daß er ordnungsliebenden Hortikulturisten ein Greuel ist, denn es wächst dort gar zu viel „wie Kraut und Rüben“ durcheinander, wenn auch die Baum- schere fleißig ihren Polizeidienst übt. Wenn ich unter- wege irgend ein von einem unbewußten jugendlichen Hofsling mit den Wurzeln ausgerissenes Sträuchlein finde, nehme ich es mit und bereite ihm daheim eine freundliche Stätte, und so konnte denn das Ungehener- liche geschehen, daß in einem ursprünglich als Villen- garten gedachten Grundstück so gemeine Gefellen, wie Besenginster, Schlehdorn, Mauerpfeffer und derlei Zeug neben Quastintuben, Rosen und Lilien ihres Da- seins froh werden. Wenn das so weiter geht, wird aus der Sache noch einmal so etwas wie ein Stüchgen Vellomstone-Park, eine Natur-Reserbatio, denn auch die Tierwelt findet da, dank der Faulheit und Wohl- erzogenheit uneres Katers, ein Feld ungehinderter Tätigkeit, höchstens, daß ich hin und wieder den Sämur- leiste, meine Epaben mit Stumpf und Stiel auszu- rollen, worüber diese Bande freilich froh lacht. Nun, jedenfalls hat sich, angelockt von Tannen- und Laub- didicht und einem Bassertümpelchen, das wir unseren See nennen, eine Menge gesiedertes Volk bei uns heimisch gemacht. Auch schweben Libellen über dem Wässer- den, ihre gefräßigen Larven kriechen zwischen den Wassergewächsen herum und Eidechsen huschen um die Bessen des „Alpengartens“. Oft gesen sich meine ge- siederten Schutberwandten vor dem großen Flugfäzja

Der künftige Kaiser und sein Ehgemahl sind nach Asten gereist. Dagegen ist nichts einzuwenden. Die meisten Menschen reisen gerne.

Die Kosten werden nur zu einem Bruchtheil aus öffentlichen Mitteln aufgebracht. Also ist nichts einzukunden.

Der Kronprinz und die junge Frau wollten einmal herausstreiten aus dem Einerlei des Hoflebens. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Man hat ihnen Kavaliere der Berliner Hofgesellschaft zur Begleitung mitgegeben. Diese hatten dagegen nichts einzuwenden.

Auch ein Gelehrter wird nachreisen und eine wissenschaftliche Ergänzung der Kronprinzenfahrt als Unterhaltungsbuch für die heranwachsende Jugend auf nächste Weihnachten liefern. Das zu inszenieren und anzufinden ist ein Höflingsakt, gegen den geschmackvolle Menschen sehr viel einzuwenden haben.

Man sagt, es müßte die Jugendliteratur auf ein höheres Niveau gehoben werden.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“, das Blatt des Hofes, hat einen funktelegraphischen Spezialdienst eingerichtet, um schon jetzt die Erwachsenen jeden Tag von jedem Ereignis der Brinzenreise zu unterrichten. Nach ihm indiguiert über diese Indiskretion. Denn es ist indiskret, die gleichgültigsten Nichtigkeiten einer Reise als vollgültige Wichtigkeiten im Trompetenton auszukopulieren. Wenn aber die letzte Nachricht, die diesmal nicht der Spezialtelegraph, sondern das amtliche Telegraphenbureau verbreitet, zu melden weiß:

„Colombo, 3. Dezember. Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben gestern mittag im Automobil die Rückfahrt nach dem Kingabillon von Randu angetreten, nachdem sie eine Woche in Kuwara Elna hauptsächlich mit Golfspiel und gelegentlichen Spaziergängen zugebracht hatten.“

so fragt man sich, was es für die heranwachsenden
staben von Deutschland für eine Bereicherung ihrer
Kenntnisse oder ihrer Phantasie bedeutet, wenn sie über
die Natur einer Automobillfahrt oder über das Golf-
spiel unterrichtet werden, mit dem der Kronprinz und
die Kronprinzessin auf Ceylon „eine Woche hauptsäch-
lich zugebracht haben“. Das könnte man schließlich
mit den Hoffapavieren auch in Europa besorgen.

Man müßte solche Reiseberichte, solche Knabenbücherunterlagen und überhaupt diese höfische Aufhebensmacher aus Gründen der Staatsraison unterjagen und einen Menschen mitfchiden, der besser telegraphieren kann.

auf meiner oberen Veranda ein Stelldichein, weil es dort immer allerhand zu knabbern gibt, die Reste von den Mahlzeiten verschiedener größeren Gästlinge. Die Begewart dieser Räuber hinter ihrer Trahtwand stört die Kleinen nicht, ja, sie haben sogar eine gewisse Freundschaft mit jenen geschlossen, entstanden aus dem Gefühl, daß die scharfen Krallen und Schnäbel ihnen jetzt nicht schaden können, und daß ihre Inhaber eigentlich doch arme Gesangene seien. Und da sich die Vögel längst zur bequemeren Verständigung neben ihrem jeweiligen Dialekt eine Art von Vogel-Weltsprache angewöhnt haben, die ein jedes von ihnen kennt, so halten sie dort auf der Veranda oft so etwas wie eine Pflaundersunde mit einer Lethastigkeit und Deutlichkeit ab, daß ich jedes Wort durch die geschlossenen Verandenthür hindurch verstehe, wenn ich auf meinem Lotterbett — um den Deutschen Sprachverein nicht mit dem „Chaiselongue“ aus dem Häuschen zu bringen — der Ruhe pflege. Gestern habe ich wieder einmal einer solchen Unterhaltung beigewohnt und sie scheint mir bemerkenswerth genug, sie mitzuteilen. Ich hörte das helle Pink einer Kohlmeise im Garten und darauf die Aufforderung meines Eichelhäfers, doch näher zu kommen und zu sagen, was denn los sei. Da war denn der kleine bunte Langmeister auch sogleich zur Stelle, und aus dem Gezerr, Tschilpen und anderem Getöse draußen wurde mir klar, daß sich neben der Meise noch andere winterliche Gartengäste, ein Zaunkönig, eine Amsel, ein Rotkehlchen und eine Amsel, eingefunden hatten.

„Quid novi? Was gibt es Neues?“ fragte mein Falke, der sich in der Gefangenschaft zu einem Gelehrten entwickelt hat, neugierig in seinem Käfig. Da hab' die Weife an: „Ich versteh' die Welt nicht mehr. Der große Schädling der Natur, der Mensch, der uns verfehlet, wie kein anderes Gefchöpf auf Erden, tut Unge-
woll und will etwas Durchgreifendes für uns tun.“

„Unfinn!“ geierte der Baunkönig. „Was er nicht
freßen kann, dem zerstört er die Lebensbedingungen.“

„Mangel an Berufsfreudigkeit im modernen Leben“

beflagen die „Münchener Neuesten Nachrichten“ in be-
achtenswerter Weise: Das Kenntniss der großen Hez-
jagd nach praktischem Erfolge hat die Freude am
Beruf, die eine gewisse Selbstbeschränkung voraus-
setzt, im modernen Leben nahezu vernichtet. Da-
bei tritt bei uns in Europa — unterschiedlich von der
sogenannten Neuen Welt — noch die Beschränkung der
Freizügigkeit im Beruf hinzu. Bureaufrässige Normen,
die Forderung bestimmter Vorstudien, die Entscheidung
des Schulausschusses, endlich Standes- und Kastenvor-
urtheile bestimmen die Berufswahl oder verhindern
mindestens eine rechtzeitige Korrektur des individuell
unpassend ergriffenen Berufes. Wie eine Roman-
idylle mutet es an, wenn man noch hin und wieder eine
Arbeitskraft antrifft, die sich mit dem ergriffenen
Metier restlos bescheidet, nicht nach anderen Revidiren
schießt und daher wirklich berufsfreudig ist.
In Amerika, wo die Frage der Berufswahl zumeist
so gestellt wird: „Kannst du das leisten?“ und nicht wie
bei uns: „Berichtigen dich deine Vorstudien zu dem
Beruf?“, wo man heute Handarbeiter, morgen Beamten
und übermorgen Kaufmann werden kann, überall kon-
kurrenzberichtig nach seinen Leistungen, ist die Er-
scheinung der schwindenden Berufsfreudigkeit nahezu
unkelant. Dagegen hat bei uns jeder Stand,
jeder Tätigkeitskreis schutzöllnerische Schran-
ken errichtet, die nur ausnahmsweise in Glücks-
und Zufällen überwunden werden. Das napoleonische Wort
vom Marschallsstab, den jeder Soldat im Tornister-
trage, ist zur schändlichen Phrase geworden. Der Tornister-
träger kann ja schon die Offiziersmanteel niemals über-
klettern. Auch in Zivilberufen nicht. Diese a priori
Unmöglichkeiten tödtet schon in vielen Fällen die Be-
rufsfreudigkeit. Weit vernichtender aber wirkt noch
die Behinderung, den Beruf wechseln zu können, wenn
man die Ausschickslosigkeit erkannt hat, in der gewähl-
ten und aufgezungenen Richtung vorwärts zu kom-
men, auf den lebenslänglichen Berufszwängling ein.
Unnötig zu sagen, daß jede Arbeit oder Tätigkeit dar-
unter leidet, wenn den Träger ein gewisses Maß
an Berufsfreude freibt.

Deutsches Reich.

* Zu der Initialalkoholrede des Kaisers an die Jährliche wird mitgeteilt, daß der Kaiser lediglich aus Repräsentationspflichten nicht bößig dem Alkohol entgeht. Es steht ferner fest, daß auf besondere Anordnungen des Kaisers bei den letzten Kaisermanövern für ihn persönlich kein Tropfen

Zeigt mir doch auf Stunden Ferne über die weiten
Felder hin ein hohles Ufer, unter dem ich mein Reichthum
anbringen, zeigt mir eine dichte Gede, in der sich unser
eins verstecken könnte. Er drängt uns ja förmlich hin-
aus aus der Welt, die uns von Rechts wegen genau so
gut gehört, wie ihm. Man muß ja wahrhaftig froh
sein, daß ein Paar von uns hier in diesem kleinen
Garten eines pauvren Dichters eine Art von Schutz-
gebiet fanden."

„Ja, darin hat der Kleine recht“, knarrie der Eichelhäher im Käfig. „Das Menschentier reguliert, dirigiert, schablonisiert, massakriert alles, was ihm nahe kommt. Nichts kann mehr vor ihm bestehen. Wie er schon vor grauen Tagen den Ur und den Elch, den Fuchs und den Bären, den Wolf und den Biber ausgerottet hat, so geht er heute den Kleinen ans Dasein. Der arme Meister Specht findet keinen mürben Baum mehr, die Eule sucht vergeblich nach einem Stamm und ...“

„Und mich armen Waldvogel hat er, wegen meines Hasses gegen das schöne Unterholz gezwungen, mich in den Hofstett seiner Gärten anzusiedeln“, fiel die Schwarzamsel ein. „Na, ich freße ihm aus Mitleidenshalben seine Weintrauben, Erdbeeren und sonstiges Obst auf.“

„Er ist der große Würger, er verödet die Natur, indem er sie egalisiert und langweilig macht“, rief sich die Goldammer vernehmen. „Sa, gib't wohl noch einen fröhlichen, grünen Wald, wo alles herrlich durcheinander wuchert, frei aufkeimt und entsteht oder auch frei vermodert und vergeht? Was er Wald nennt, das sind nichts als Baumschulen, die er lediglich unter dem Gesichtspunkt des Nutzens, den sie ihm bringen, betrachtet. Einfach ekelhaft.“

„Ja, so erschreckt, daß ihm fast selber ein Grausen
ankommt“, nahm die Weise wieder das Wort. „Die
besseren Elemente unter dieser mörderischen Tierrasse,
die sogenannten Naturfreunde, empfinden das Glend,
das man angerichtet hat, aufs tiefste; sie fühlen, daß
der Mensch doch auch ein Verantwortungsgefühl, eine

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.	1.70
1 alter Gold-Rubel	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	2.16
1 Peso	4.—
1 Dollar	4.20
7 fl. süddeutsche Whrg.	12.—



EICKMEYER NACHFOLGER

52 WILHELMSTRASSE 52.



WIR BRINGEN IN UNSERN SPEZIAL-ARTIKELN

TASCHEN • FÄCHER • GÜRTEL • SCHMUCK
BESONDERS VORTEILHAFT NEUHEITEN ZU GESCHENK-ZWECKEN.

UNSERE MODELLE ZEICHNEN SICH DURCH
CHIC UND PREISWÜRDIGKEIT AUS.

ZWANGLOSER UMTAUSCH
NACH DEM FEST.

GARANTIE FÜR QUALITÄTS-
WAREN.

Spielwaren-Ausverkauf.



== Spottbillig ==

verkaufte ich in dem Laden Ecke Moritz- und Gerichtsstraße

Riesenposten Spielwaren.

Um vor meinem Umzuge gänzlich damit zu räumen, gewähre ich auf meine anerkannt billigen Preise bis

30% Rabatt.

In großer Auswahl sind vorhanden: Puppen-Kochgeschirr, Puppen-Herde und -Küchen, Puppen, Eisenbahnen, Soldaten, Wagen und Pferde, Aufziehfiguren, Festungen und vieles Andere.

Süd-Kaufhaus (Inh. Franz Knapp).



Die Abholung von Gepäck,
FRACHT- und EILGÜTERN
zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-
folgt durch die regelmässig 4 bis
5 Touren täglich fahrenden
RETZENMAYERS
ABHOLE-WAGEN
zu jeder Tagesstunde.
Sonntags nur vormittags auf Be-
stellung beim Bureau:
NIMRODSTRASSE 5,
Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hofspediteur
L. Retzenmayer
Wiesbaden



**EXTRA-
WAGEN**
auf die
MINUTE!!
(gerne
Expressreise).

Kontor-Abschluss,

bestehend aus Theke mit Bullen,
Schranken u. Durchgangstür, sehr
geeignet für laufm. Empfangsraum
jeder Art, billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Haus).

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Besonders billige Angebote.

Alles wird hübsch verpackt.

Damenwäsche.	Taschentücher.	Bettwäsche.	Tischwäsche.
Solide Taghemden M. 1.50, 1.80, 2.—, 2.25 etc.	Praktische Tücher, Dgld. M. 2.50, 4.50, 6.—.	Betttücher, 150x230 M. 2.50, 150x250 M. 2.75, 3.—.	Tischtücher von M. 2.50 an.
Schöne Taghemden M. 3.—, 3.50, 4.—, 4.25, 4.50 etc.	Boblbaum-Tücher, Dgld. M. 4.50, 6.— etc.	Oberbetttücher, gebogt, von M. 4.— an.	Servietten, Dgld. von M. 6.— an.
Beinkleider M. 1.75, 2.—, 2.25.	Madeira-Tücher in allen Preisen.	Rissenbezüge M. 1.25, 2.— etc.	Gelegenheitskäufe:
Elegante Beinkleider M. 3.—, 3.50, 3.75, 4.— etc.	Tücher mit Buchstaben, 1/2 Dgld. von M. 1.75 an.	Bettbezüge, gestreift, von M. 4.— an.	Bielefelder Tischzeug zur Hälfte des Wertes.
Nachthemden von M. 4.— an.	Neuheiten eleganter Tücher.	Damastbezüge von M. 5.— an.	Teegedecke.
Negligé-Jacken, Matinées.	ff. Monogramm-Stickerei zum Selbstkostenpreis!	Bettwäsche mit à jour- oder Spitzen-Einfügen.	Küchenwäsche.
== Weiße Röcke. ==	Hübsche Verpackung.	Preiswerte elegante Garnituren.	Bandtücher, Dgld. M. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— etc.
Zierfchürzen M. 1.—, 1.25 etc.			
Bauschürzen von M. 1.— an.			
Herrenwäsche.	Kinderrwäsche.	Zurückgesetzte Wäsche	Solide Geschenke
Krawatten.	Kinderschürzen.	im 1. Stock ausgelegt.	für Personal.

Leinen- und
Wäsche-Haus

Theodor Werner

Webergasse 30,
Ecke Langgasse.

Weihnachts-Verkauf

von

Damen-Konfektion

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Aparte Blusen

hell und dunkel, gute Qualitäten, moderne Fassons, in allen Grössen

Serie I:

1⁸⁵

Sonstiger Preis bis Mk. 3.50.

Serie II:

3⁷⁵

Sonstiger Preis bis Mk. 6.50.

Serie III:

5⁷⁵

Sonstiger Preis bis Mk. 10.50.

Serie IV:

8⁷⁵

Sonstiger Preis bis Mk. 16.50.

Winter-Paletots

engl. Geschmack und blaue Cheviot-Mäntel, solide Verarbeitung, schicke Fassons

Serie I:

6⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 12.50.

Serie II:

9⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 18.50.

Serie III:

14⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 28.—

Serie IV:

19⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 40.—

Jacken-Kleider

Kammgarnstoffe u. Stoffe in engl. Geschmack, reiche, Tressengarnitur

Serie I:

12.—

Sonstiger Preis bis Mk. 25.—

Serie II:

18.—

Sonstiger Preis bis Mk. 35.—

Serie III:

28.—

Sonstiger Preis bis Mk. 60.—

Serie IV:

48.—

Sonstiger Preis bis Mk. 100.—

Abend-Mäntel

in Tuch und Seide, wundervolle Macharten, in allen neuen Abendfarben

Serie I:

19⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 40.—

Serie II:

29.—

Sonstiger Preis bis Mk. 60.—

Serie III:

42.—

Sonstiger Preis bis Mk. 85.—

Serie IV:

58.—

Sonstiger Preis bis Mk. 110.—

Kinder-Konfektion

wie: Mädchen-Mäntel und Kleider, Knaben-Paletots und Anzüge

Serie I:

3⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 6.50.

Serie II:

5⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 10.50.

Serie III:

9⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 18.50.

Serie IV:

14⁵⁰

Sonstiger Preis bis Mk. 30.—

Plüsch-Paletots, Morgenröcke, Matinees, Tailenkleider, Golfjacken, Unterröcke, Pelz-Paletots, Kolliers und Muffe, Backfisch-Paletots und Kostüme, Seidene und Spitzen-Blusen.

Preis-Ermässigung teilweise bis zu **50 Prozent**

S. Hamburger,

Langgasse 7.

Portemonnaies, Brieftaschen :: Zigarrentaschen, Visitenkartentaschen,

schöne und solide Sachen, schon zu 1 bis 3 Mk., feine in
echt Krokodil und Eidechs, Seehund usw. in Riesen-Auswahl.
Führer's Lederwaren- u. Kofferhaus
10 Grosse Burgstrasse 10. K 87



Unübertroffen
sind

Dr. Diehl-Stiefel

in gesundheitlicher Beziehung.

Glänzende Anerkennungen! Illustrierte Broschüre gratis und franko.

Herren-Stiefel 18.50 | Damen-Stiefel 16.50

Ferdinand Herzog,

Hoflieferant.

Wiesbaden, Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Telepr. Nr. 636.

K 60

Hermann Krekel & Cie.

Friedrichstr.

36.

Wiesbaden

Telephon

443.

Gediegen einfache und vornehm reiche

Wohnungs-Einrichtungen.

100 komplette Musterzimmer.

Besichtigung unserer sehenswerten Ausstellung jedermann gern gestattet.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir zu billigen Preisen eine große Auswahl:

**Kleinmöbel, Teppiche, Beleuchtungskörper,
ausgesuchte Luxus- und Gebrauchsgegenstände.**

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände bald erbeten.

1702



**„Bärenhäuter“
Portemonnaie**

aus
Samt-Boxen.

„Extra flach“ — „Unzerreissbar“
2.50, 5.—, 6.—.

Eickmeyer Nachf.,

52 Wilhelmstr. 52.

Englisches Magazin

Rosenthal & David,

44 Wilhelmstrasse 44.

Paletots

Ulsters

Raglan

Reise-Mäntel

Auto-Mäntel

Regen-Mäntel

Schlafröcke

Hausjoppen

Negligé-Anzüge

Fantasie-Westen. Gestrickte Westen. Leder-Westen.

Enorme Auswahl.

1698

Billige Weihnachtspreise.

Als Weihnachts- u. Neujahrs-
geschenk bestens empfohlen!

Sieben werden ausgegeben in
vornehmen Ganzleinenbänden
mit vielfarbigen Titelbild zu
je 3 Mk. 1893

Nix for ungut

Lustige Lent

Deham is deham

Rudolf Dietz,

Schützenhofstrasse 14.

Konditoreien und Cafés
empfehlen täglich frische

Sahne

sofort gebrauchsfertig

Conr. Tilmann.

Eleonorenstrasse 1. Telephon 6486.

Vertreter: H. Böhler.



Einheitspreis
für Herren und Damen,
schwarz und braun,
mit und ohne Lackkappen,
auch ganz Lack.

Mk. 7.50

jedes Paar.

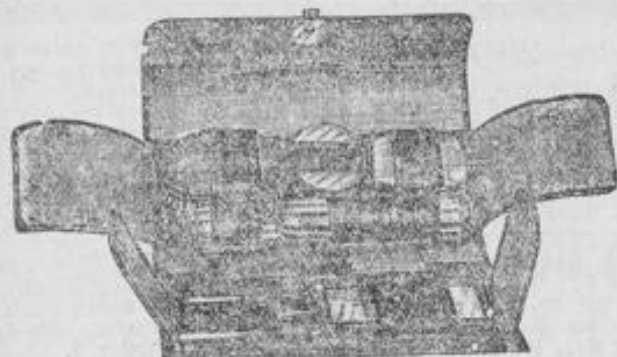
Ihr erster Versuch macht Sie
zum dauernden Kunden.

Schuhhaus Romeo

Wiesbaden,

Michelsberg 28.

Buchenes Scheitholz,
geschnitten und gespalten, per Zentner
1.30 Mk., bei 10 Stk. 1.20 Mk. An-
zündenholz, each 100 Stk. 1.00 Mk.
Gebr. Schützler,
Philippstrasse 53. Teleph. 3617.



Ein praktisches Geschenk!

Reise-Toilette-Neccessaires

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—,
12.—, 15.—, 18.—, 20.— und höher in allen Lederarten.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus,

Gr. Burgstr. 10. Beachten Sie meine 12 Schaufenster. Gr. Burgstr. 10. 18 X

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Notize Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Sonderausführung 20 Pfg. die Zeile, bei Aufzählung zahlbar. Auswärtige Einsendungen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Gewerbetreibendes Personal.

Rock- u. Tailen-Arbeit.
gesucht Rheinstraße 34, Gth. B. r.
Zuverl. Dienstmädchen od. Aushilfe
gesucht Rheinstraße 34, Gth. B. r.

Arbeiterin
für gleich gesucht Goldgasse 18, 2 L.
bei Frau Belle.

Anhaltshilfe.
Besucht per 12. Januar eine gut ernährte, gesunde, Stöckin für circa 5 Wochen. Vorstellen morg. 9—10 und nachmittags 2—4 Uhr. *Umland.*

Zucht. Mädchen fürs Büfett
ist. gesucht Melkrietrake 10.

Köchinnen
für Privat, Pension u. Restaurants
sowie gesund; desgleichen Stütze,
welche die feineren Küche verstehen,
für Herrschaftshäuser, Hotelzimmer-
mädchen u. Servierfräulein durch
Karl Grünberg, gewerbdätiger
Stellenvermittler, Goldgasse 17, B.
Telephon 434

Tüchtige Stütze
 ober perfekte Köchin auf 1. Januar
 gesicht Heinrichsberg 4

Wes. zu leid. Dame ält. Fräulein
od. bess. Mädch. zur Pflege u. Bedien.
Weld. 9—10 Gartenstraße 16. 7560

Wer erteilt Unterricht im
Eisenbetonbau?

Offerten unter J. 995 an den
Tagbl.-Verlag.

Geschäftliche Empfehlungen

Mittagstisch zu 50, 60, 80 u.
höher, Abendstisch
von 40 Pf. an,
in und außer dem Hause.
Dranienstr. 2, Speisehaus.

Massagen von 1/10
bis 3 Uhr.
Emma Prod, Sedanstr. 7, B.

Massage-Manifure-
Salon von Fräulein Wilhelmine Fieno,
Nehgergasse 28, 1. (Bäder im Hause.)

PATENT-RO KÖCHING

Ingenieur,

für die Gerichte des Königl. Landgerichts-
bezirks Hagen i. W., beiderseitiger Sach-
verständiger (in gewerblich. Schlichtungs-
angelegenheiten), prüft Erfindungen
kostenfrei, reist und sachgemäß.
In Empfehlungen bei Anmelde- und
Verwertung im In- und Auslande.
Haber 80 eigene Geschäfte und Ver-
richtungen, u. a. Berlin. Broschüre
„Patentwissenschaft“ gratis.

Frankfurt a. M.,
Reil 68, B. Fernruf 9336.

Manifure.

Helenenstr. 2, 2 r. Mary Wagner.

Massage. Frieda Michel,
Saumstraße 19, B.

Massen

Paula Buschner von 10-9 abds.
Hofstr. 12, 2 r. a. Kochbrunnen.

Massage. Mail Kassel,
Saumstraße 16, 1.

Berühmte Chronologin.
Anna Melbach, Michelstraße 23, 2.

Verchiedenes

Damen
erh. Rat in jeder Angelegenheit Frau
Elisabeth Fink, Michelstraße 32, 1.

Nat
erhalten Damen in 1. An-
gelegenheit durch B 24565

Greta Voll, Borchstr. 14, 1.

Teilhhaber, Mk. 7000,
für techn. Geschäft (junger Kaufmann)
gekauft. Off. u. W. 996 a. Tagbl.-Verl.

Kredit bis 1000 Mark
b. Gold, an jeder, sof. d. Vertritt
a's Mitgl. d. Spar- u. Darlehns-
bank, Nürnberg. F 154

Witwe eines Arztes
erbittet von dist. Hand ein Dar-
lehen v. 1500 bis 2000 Mk. zum 20.
d. M. Off. u. W. 818 Tagbl.-Verlag.

Kgl. Theater.
Ein Adel M. Barlett, 4. Reihe,
Witz, von Wehrhachen an abzugeben.
N. im Tagbl.-Verlag. Kn

Chevermittlung
Fran Wehner, Friedrichstr. 55, 1.

Damen
erhalten Rat u. Auskunft in jeder An-
gelegenheit durch Frau Charlotte
Fieno, Schwalbacher Str. 33, 2. St.

Gutsbesitzer

in schöner Gegend, Oberrheinlands,
30 Jahre, Meliorations, große kulturelle
Erziehung, verständig, leicht glückliche
Ehe mit häuslich erzogener Dame, die
über ein Vermögen von 60-80,000 Mk.
verfügt. Letztere werden hypothekarisch
sicher gestellt. Offerten unter W. 995
an den Tagbl.-Verlag.

Alleinziehend. Fräul.
mit schöner eig. Wohn-, i. d. Be-
sitz eines vermög. Herrn im
Alter von nicht unt. 50 J., zw. Weir.
Off. u. W. 996 an den Tagbl.-Verlag.

Musikhaus
Franz Schellenberg
Kirchgasse 33, Pl. u. I. Et.
Gegründet 1864.
Telephon 2458.

Abt. I: Pianos



Flügel
Pianos
Phonola-Pianos
Meisterspiel-Piano „DEA“
Harmoniums.
Neue Pianos von M. 580.—, gespielte Instrumente in allen
Preislagen. — Kauf, Tausch, Miete.
Grösste Auswahl. Billigste Preise. Weitgehendste Garantie.

Verlangen Sie nur
„Sanella“
die vollkommenste Pflanzen-Butter-Margarine, der Gegenwart; per Pfund
nur 90 Pf. zu haben bei:
K. Maus, Johannisstraße 2.

Fleisch-Hackmaschinen von 3 Mk.
an.
Kaffeemühlen von Mk. 1.50 an.
Schleifen, Reparaturen, Ersatzteile.
Messerputzmaschinen
von 7 Mk. an.
Reparaturen schnell und billig.
Kaffee-Messer von Mk. 1.20 an
Apparate v. Mk. 2.50 an
Ziehmesser, Löffel und Gabeln,
sowie sämtliche Stahlwaren billig.
Philipp Kraemer, Mehrgasse 27. Tel. 2079.

Eine schöne Kollektion zurückgesetzter feiner
Zimmeruhren, Pendulen, Wanduhren usw. wird mit
grosser Preisermässigung abgegeben.
Gg. Otto Rus,
Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes,
Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

Alle Artikel zum backen
former: Puddingpulver, Salatöl, Vanille, Bowlen,
Weine, Liköre, Rot-, Weiss- u. Tischweine zu den
Feiertagen kaufen Sie gut und billig in der
Nero-Drogerie von Louis Kimmel.
Telephon 2953.

Billard
von Dorfelder, wenig gespielt, vollständig neu hergerichtet, mit allem
Zubehör, wegen Raummangels sofort zu verkaufen. Näheres unter
D. 993 an den Tagblatt-Verlag.

„Sanella“
feinste Pflanzen-Butter-Margarine, D. N. 100922, ist bester Mollerei-
Butter ebenbürtig, höchste Speisefähigkeit im Vergleich. A. 9950 Pf.
hies frisch bei mir vorräthig.
Ferd. Pauly, Drudenstraße 1, Ecke Kaiser Str. 10.

Baumischmud,
entzückend schön;
viele Neuheiten!
Nichtropfende Kerzen und wohl-
riechende Wachlichter.
Gutkühnende Lichthalter.
Bestig geschmückte Bäumechen,
Geschenk-Kerzen.
Silber-Neuerungen.
Punsch, Cognat, Rum.
Drogerie Bruno Baste,
Parfumerie-Spezialgeschäft,
gegenüber dem Kochbrunnen.

P. KINSHOFEN
Regen-Schirme
Spazier-Stöcke
29 Goldgasse, Ecke Langgasse.

Prakt. Weihnachts-Geschenke
Offenbacher Patentkoffer u. Sand-
taschen in jedem Kinde mit vier-
fach Verschluss, sowie Schulranzen, Reis-
Schiffe und Kofferkoffer kauft man am
billigsten nur Neugasse 22, 1. Et. 7579

Extra billiger Weihnachts-Berkauf:

Überhemden, Servietten, Kragen,
Mantelchen, Krawatten, Hosens-
träger, Unterzeuge, Taschentücher,
Socken, Westen, Schirme, Arbeits-
und Berufskleider, welche u. farb.
Damenwäsche, Strümpfe, Korsetts,
Röcke, Bettwäsche u. 1856

H. Junker, Webergasse 31.

Keine Fleischnot!

Sch in Stücken à 65 Pf., Weih-
nachts-Anse à 80 Pf.
Bestellungen für Gänge bis 20. Dez.
Jahnstraße 22.

Gesen.
Schwere Gese 3.50-3.80
Gesebraten 3-3.50
Gesebraten u. ganz, Gese
per Pfd. 80 Pf.

Aug. Korthauer, Hofstr.
Telephon 705.

Große Treibjagd.
Schwere große Waldhasen
à Stück 3.70,
Gesebraten à 3 Mk.
Gesebraten à 1.70
Gesebraten à 1.50
Reis im Ausverkauf.
Gesebraten Pfd. 1 Mk.
Reis 1
Reis 70 Pf.
Gesebraten u. Rehragout . . . 50
Hallerter Str. 1, 1. Et. Part.

„Sanella“
Pflanzen-Butter-Margarine wird stets mit Vorliebe infolge ihres außer-
ordentlichen Butter-Charakters zu Tafel- und Küchengebacken verwendet.
A. 9950 Pf. hies frisch zu haben bei:
Gust. Thomas, Kolonialwaren u. Delikatessen, Adolfstr. 8.

Wiesbadener Fußball-Verein.
Sonntag, den 18. Dezember:
Ausflug nach Dohheim (Rest. Wilhelmshöhe).
Anfang 4 Uhr.
Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
NB. Samstag, den 17. Dezember: Mitglieder-Versammlung.

**Christbaum-
Ständer**
schwer, zur Füllung mit nassem Sand,
Bäume halten sich dadurch enorm lange!
Erich Stephan
Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Reeller Ausverkauf
wegen Umzüge.
Zu Schlenderpreisen verkaufe:
Herren-Anzüge, solide eleg. Stoffe, früher 22 Mk., 28 Mk. u.
Anaben-Anzüge von 2.80 Mk. an, jetzt 14 „ 16 „
Herren-Paletots früher 35-40 Mk., jetzt 18-25 Mk.
Anaben-Paletots von 3.50 Mk. an.
Herren-Hosen von 1.80 Mk. an. Berufskleider billigst.
Foden-Joppen für Winter. Fantasiewesten etc.
Mützen von 25 Pf. an. Leibhosen von 95 Pf. an.
Dranienstr. 14 Ph. Deuster Dranienstr. 14
(Zub.: L. Haastick Wwe.).

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-Margarine
„Sanella“
D. N. 100922, besitzt alle Vorzüge feinsten Mollerei-Butter, A. 9950 Pf.
zu haben bei:
Jacob Frey, Erbacher Straße 2, Ecke Wallufer Str.

Blumenthal

Kleider-Stoffe

je 6 Meter in hübschen Geschenkkartons verpackt.

6 Mtr. Halbwollener Hauskleiderstoff	2.40	6 Meter reinwollener Cheviot	7.50
6 Meter kariertter Hauskleiderstoff	2.75	ca. 110 cm breit, in schwarz und farbig	
6 Meter halbwollener Loden	3.30	6 Meter Kostümfstoffe	9.00
in dunklen Melangen		in Streifen und Karos	
6 Meter Hauskleiderstoff	4.50	6 Meter reinwollene Safintuche	10.50
in schönen Streifen		in diversen Farben	
6 Meter reinwollener Cheviot	5.75	6 Mtr. Helle u. dunkle Fantasie-Stoffe	11.50
in verschiedenen Farben		6 Meter Safin-Tuche und Kamm-	
6 Meter reinwoll. schwarze Stoffe	5.75	garn-Stoffe, aparte Farben	14.50

Seidenstoffe.

Karierte Seidenstoffe	1.25	Crêpe de chine Seide	1.40
für Blusen	Meter		Meter
Reins. Merveilleux	1.65	Kleider-Velvet	1.85
in schwarz, für Blusen	Meter	in modernen Farben	Meter

Halbfertige Blusen, Wollbatist, 2.50
in grosser Auswahl, anfangend von

Leinen- u. Baumwollwaren.

Drell-Tischtücher, solide Qualität	95 Pf.	Kaffeedecken in hervorragend schönem Sortiment, gewebt u. bedruckt	4.75, 3.50, 1.95, 95 Pf.	Bettdamaste u. Safin, ca. 130 cm breit, gute Elsässer Ware, per Meter	1.05, 1.35, 95 Pf.
Jacquard-Tischtücher, gutes Halbleinen	1.95	Küchentücher, gesäumt und gebändert	1/2 Dtzd. 95 Pf.	Ganz besonders empfehlen wir unsere 3 Spezialmarken in Hemdentüchern, — feinfädige und mittelkräftige Ware. —	
Jacquard-Tischtücher, ca. 130x160 cm, in schlesisches Halbleinen	2.90	Küchentücher, gesäumt u. gebändert, ca. 60x60 cm, Rein-Leinen	1/2 Dtzd. 1.95	Qualität: „Frauenlob“, Kupon	4.20
Dazu passende Servietten	1/2 Dtzd. 2.75	Küchenhandtücher, in Halb- u. Reinleinen, gesäumt u. gebändert, 1/2 Dtzd.	3.75, 2.95, 1.95	Qualität: „Edelweiss“, Kupon	5.75
Reinleinen		Zimmer-Handtücher, gest. u. gebändert, ca. 50x110 cm, Jacquard, Drell u. Gerstenkorn	1/2 Dtzd. 4.75, 3.25, 2.90	Qualität: „Königin“, Kupon	7.50
Damast-Tisch- u. Tafel-Tücher mit passenden Servietten in grosser Auswahl.		Baumwoll-Flanell, waschecht, sehr geeignet (Bluse = 2 1/2 m)	1.95, 1.25, 95 Pf.		
Tee-Gedecke in weiss u. farbig mit 6 Servietten in hübscher Karton-Aufmachung	0.50, 4.75, 3.25, 1.50				

Abgepaßte Haus- u. Servierkleider, nur waschechte, solide Qualitäten, in hell und dunkel gemustert, Kleid = 6 Meter 5.70, 4.50, 3.60, 2.75

K34

Das praktischste Weihnachts-Geschenk für Jung und Alt sind elegante, moderne und dauerhafte **Schuhwaren** zu den bekannt billigen, streng reellen Preisen.

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuss, das Richtige. Ich führe Damen- und Herren-Stiefel in allen Preislagen und Ledersorten, Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel je nach Qualität

von Mk. 5⁵⁰ 6⁵⁰ 7⁵⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰

Ferner Kinder-Stiefel in allen Qualitäten und Preisen je nach Grösse

Mk. 1⁵⁰ 2⁵⁰ 2⁷⁵ 3⁵⁰ 3⁷⁵ 4⁵⁰ 4⁷⁵ 5⁵⁰ 6⁵⁰

Spezial-Marke: Damen-Boxkalf Mk. 7⁵⁰, Herren-Boxkalf Mk. 8⁵⁰.

Eislauf-, Rodel-, Jagd- u. Touristen-Stiefel mit geschlossener Lasche Mk. 8⁵⁰.

Marke Wasserteufel mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, wasserdicht gearbeitet, für Herren und Damen.

Bester Schutz gegen nasse und kalte Füße.

Kameelhaarschuhe, sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pantoffel in Filz und Leder mit warmem Futter. Grosse Auswahl in gefütterten Strassenstiefeln, Gummischuhe, deutsche, russische und amerikanische Fabrikate, in riesiger Auswahl. Schuistiefel, gesetzlich geschützt, Marke Buffalo Bill, in allen Grössen am Lager.

J. Sandel Schuhhaus, Marktstrasse 22. — Telephon 1894.

NB. Umtausch nach dem Fest gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5—10 Prozent Rabatt.

1704



Applying the Framework

Aus dem Union-Berlin in Stuttgart liegen uns mehrere
athletische Jugendbücher in neuen Ausgaben vor: „Das
gute Leben“ von 31. Band, 474 S. mit 508 Abb.
Das alles im In- und Auslande Neues gefunden und ent-
deckt, was junge Köpfe erheitern, was in der praktischen Jugend-
literatur vorkommt, in Wort und Bild, oft und oft, auf über-
aus vielen vorgetragen, in hoch und schön erzählt und erläutert
durch viele hundert Illustrationen. Das Buch enthält aber auch
amüsante Erzählungen mit wissenschaftlichem Beitrag geistliche
bedient über Sport, Reisen und Abenteuer, bringt geistliche
Spielereien. In der berühmten „Garnet-Bibliothek“ einer Sam-
lung pommerischer Erzählungen, erschien neu: Band 17: „An
Zerpenburg und Ilowabach“. Von 3. Gabelin.
Die „Stuttgarter Jugendbücher“, eine Sammlung
der besten und vollständigsten Jugendbücher in neuen, den
modernen Anforderungen entsprechenden Ausgaben, bringen
Band 11: „Garnet-Gold oder Drimal um die
Erde“. Von 3. Weigner. Neu bearbeitet von Gustav Galt.
Mit 71 Abbildungen im Text, 6 Einblattdrucken und 3 Karten.
Die „Unverwundliche“ für die Jugend, eine
Auswahl der besten und bekanntesten Jugendbücher in neuen
Ausgaben, Band 450/453: „Gebensbüchlein“. 4 Er-
gaben. Von Viktor Putzberg. Mit 4 Abbildungen. So-
bald möglich vor noch den neuesten Vorgang des Deutschen
Verlags-Verlags. „Der gute Name“. Mit 27 ein- und mehr-
farbigen Abbildungen, abgezeichneten Erzählungen, Anlei-
gungen, Aufmerksamkeiten und Spiel, Bildern und Karten aus
Literatur, Kunst und Wissenschaft, Natur und Leben, anderen
Erzählungen, Bildern über Sport, Sammelwesen und vielen
anderen.

[illegible]

Beantwortung für die Schülerfrage: In. Sollte ein Schritt in Bewegung.

* Ein angesehenes belehrendes Werk ist *Wunders Welt* von den Kunstgelehrten für höhere Volksschulen und zum Selbstunterricht; neu bearbeitet von Director G. Giese in Düsseldorf, 12 sehr reichhaltige Tafeln, 955 Abbildungen und dem meistreichen Textbilde Raffaele Madonnas Tempel, sowie dem ebenfalls unbefangenen Bilde von Donatello's Holstein's Kaufmann Giese und einem ausstehenden albanischen Gefangen- und Gefangen. 380 Seiten. (G. D. Wadeler in Gießen.) Durch den neuen Bearbeiter, einen unferren besten Kunstkenner und -lehrer, ist die beliebte Kunstgeschichte den Anforderungen der Zeitgeit entsprechend umgearbeitet worden. Den Abschnitt über die moderne Kunst hat der Herausgeber mit besonderer Liebe bearbeitet.

[illegible][illegible]

Lebensbücher für die Jugend" nennt der berühmte
Friedrich von Georg Weßermann in Drauzschütz eine von Dr.
Friedrich Büchel herausgegebene Folge von hollenden, schon
ausgeschiedenen Gesandtenbüchern, von denen Band 4 und
Band 11 vorliegen. Der erstere heißt: "Friedrich v. Warden,
Sagen, Rabbin, Gesandten, Schilderungen von Martin Bucer
Mit 4 farbigen und 12 schwarzen Holzschnitten von 28. Gebirg.
Die Kreuze an der Tierwelt ist ein Erzeugnis unserer
Lebensgeschichte auf den besten Augen durch eine in unserer
Jugend. Diese Arbeit ist es an solchen durch diese Sam-
lung, in der Tiere geschildert und vertheilt werden. Ingleich
aber rat das "Friedrich" an einer Naturbeobachtung an. Ein
Quell der Freude kann daraus entstehen; denn vor allem
hat, mit offenen Augen und Ohren, noch mehr mit offenem
Herzen den taufendjährigen Stimmen an lauschen, um denen
die Natur zu uns redet, der trägt einen Schatz im Gemüth, dessen
Sagen für sein ganzes Leben hindurch begleiten wird. —
Band 11 enthält: "Die Rosen des Herrn v. Warden". Bearbeitet
von Friedrich Büchel. Roman von Wilhelm v. Warden. Bearbeitet
von Büchel. Mit 12 Farbabbildungen und 4 farbigen Einblat-
tern von C. v. Eichenholz. Dieser vortreffliche Roman
ist ein historisches Bild aus der Vergangenheit der Mark, der
Wende Wenden, so stark, schön, frei und tüchtig, wie das
Land selbst und das fröhliche Geschehen, von dem es damals
gelebt wurde.

Dr. W. G. Teubners Münzler-Wochenschriften (Linsing, B. Teubners Verlag) bringen inhaltlich bedeutungsvolle Beiträge in sachlich klarer Darstellung, hinsichtlich Ausprägung und technischer einflussreicher Gestaltung, und verbinden die Jugend freudig mit heimlicher und freundschaftlicher Zusammenarbeit und Kultur und Sittlichkeit und Gewohnheiten ferner Völker und Zeiten vertraut zu machen. Wir beglückwünschen dem neuen Götzen eine sehr empfindliche und feinsinnig gefühlvolle Kränze, eine alle Götze, ein lustig tonendes Harmonium und die Theaterbühne mit dem feinsten bräunlichen Marmor Schmelzsteinen.

„Gräber, Robinson Crusoe“, 36. Auflage. Volksausgabe, mit 4 Stahlbildern und 2 Karten, (Verlag Gröber in Leipzig). Die Gröberchen von Reichhaltigkeit an erscheinenden und monatlich belebenden Elementen mit der Berücksichtigung der Götze, der Jugend ist selten besser gelungen, als in dieser Volksausgabe, der weder die philologischen Kräfte der Originalen noch die vortrefflichen Illustrationen übersehen.

[illegible]

Zusatz zum Vertrag mit dem Edelfürsten von Brandenburg in Berlin

Mr. 294.

(13. Fortsetzung.)

Das treibende Rad.

Eine Erschließungsfichte von Ebels Grün

Dußer, gekniet und gebüßet, trug sein Brief-
lein eighändig auf die Post. Von heute ab wurde er
Eiferhaupt nur noch in seinen Sonntagskleibern gehen,
er setzte war für ihn alle Tage Sonntag. Er wollte auch
nach seinem Schmeckerlohn Lohndorff mal heran-
gehen, damit die Tode schnell ins reine kam.

Leßdorf ist noch beim Frühstück. Er hatte eine Roth gewaschene und würgte seinen Vater einhundert.

...So früh schon in Gala, Herr Meffert?

„Ja, je älter man wird, desto länger muß man den Tag machen. Schloßen kann man ja nachher noch die ganze Woche!“

„Ranu, in Sären fahren denst man doch an so was noch nicht. Sie werden überhaupt mit jedem Tag „inoet“.“

„Man hält auf sich, — das ist ja das beste Honorar, — wenn man aus Gezeiten
wierungsmittel. Und — wenn man sein Aufgebot tun.“
denkt, da muß man ja dem auch sein Aufgebot tun.“
„Gezeiten? Also Tante Greter soll wirklich dran
„aufsteigen?“

„Sie hat schon daran geglaubt, Verschreiber. Wir haben uns brieflich verlobt und am ersten Oktober ist die Hochzeit. Gratulieren Sie mir, aber — halten Sie einen rechten Mund. In unseren Dörfern macht man so etwas doch nicht off und lässt Vermählungsanzeigen“

„Meinen Segen haben Sie, Vater Duffer, das wissen Sie ja, aber was sagen dero Fräulein Töchter dazu? Es hat wohl einen ordentlichen Taus gegeben?“

„Lang? Habe ich meine Föchter zu fragen, wenn ich mit einer Gefährtin luche? Glauben Sie, daß sie mich fragen werden? Ganni sagte einfach: Mach, noch."

„du willst, ich heirate Zoltsdorf! Na, das ist doch bezeichnend!“

„Das hat sie gesagt? Hat sie das wirklich gesagt?“
 „Das hat sie wirklich und wahrhaftig gesagt. Ob
 ich dazu meine Einwilligung gebe, danach hat sie sich

Tolsdorf hatte den Alten an Schulter und Beinen gefasst und trug ihn in einen tiefen Lederfessel.

„So, Zönden, ich bringe Ihnen jetzt meine beste Bigarette, die ich auf Lager habe, den besten „Eiffel“ und das größte Glas dazu, und hier sind auch ein paar

„Zwischblätter. Und nun rauchen, trinken und lesen Sie so lange, bis ich wieder hier bin — zwei, drei Stunden stelle ich.“

„Aber nicht etwa sagen, daß ich Sie geküßt habe,“
 „Gott! ich mir aus.“
 „Aber lieber Schwiegervater, Sie irren sich, ich habe

„nur unauffziehbar dringende Gelüste zu erleben. Also
Zöhl ein Springinsfeld wie Sie bin ich nicht. Also
nicht geriert bis wir uns wiedersehen.“

(Notwendig verfielen.)

Tollsdorf roste in sein Schlafzimmer zurück, bliff und jodelte, derweil er sich ins Wägs warf. Dann ging er so langsam es seine Erregung antieß, die zehn Minuten Weg zur Götterstraße, um noch etwas Zeit zu verstreichen, damit er Ganni nicht noch im allergeringsten Aufkriemen fand. Das liebte sie nicht. Sie hatte ihn schon einmal die Türe vor der Nase zugemacht, als er sich in der Uhr etwas geirrt halte und um halb Elf die Götterstraße zog. „So früh kommt man nicht“, hatte sie gesagt, und klammerte war er wieder anselben.

Zeit hatte es eben Elf geschlagen, und nachdem er auch auf Treppen und Thür eine Weile gezögert hatte, machte er heldenmüthig Ernst.

Nichts rügte sich. Er läutete noch einmal etwas stärker. Dann wieder eine Minute Pause, und dann tat sich die Thür endlich auf. Nur so einen Spalt, die Kette noch vorgelegt, damit der Bagaond nicht gleich die Gefangenen hörte. Als sie ihn dann erkannte, machte Hanni auch noch nicht Miene, die Kette zurückzugeben.

„Sie wissen doch, ich kann so früh keinen Besuch bringen.“

„Mein, was heißt rein. Ich bin eben dabel. Alle
Vordinen abzunehmen, und das ist 'ne gräßliche Wirt-
schaft doch immer, um Zehn ist bei Ihnen alles rein.“

„Gerber das trifft sich ja prächtig! Darin bin ich
kolossal über!“

„Vater ist auch nicht zu Hause.“
 „Das weiß ich, er sitzt bei mir.“
 „Er sitzt bei Ihnen und dann kommen Sie her?“

Was sind denn das für Zumbettler! Ich so, er hat
Schönen wohl seine Zeltung mitgeteilt, daß konnte er
natürlich nicht für sich behalten. Gafend, nicht wahr?"

„Ach werde gewiß ganz Ihrer Meinung sein, wenn Sie mich nur erst mal einladen würden, etwas näher zu treten. Es ist doch am Ende nicht nötig, daß die

ganze Nachbarschaft unsere Unterhohlung mitanhört. „
Langsam nahm Ganni die Kette ab und ließ Zolls-
dorf eintreten.

Er legte Kopf und überzieher und Stiefel drauf und ab: "Sie können doch nicht verlangen, daß ich im Überzieher auf Leitern klettere, während Sie Gassi."

«Machen Sie doch nicht folsch ein erstuntes Gesicht, als ob Sie noch nie gesehen haben, wie ein Mann sich an die Wand hängt. Bräulein Muni auch nicht an Gause?»

„So, es ist ein glücklicher Tag, unter Lobens-
würdigkeit zu treffen.“

tag!"
Zunmer mit noch ganz ersticktem Geficht trat
Zollsdorf in die Wohnstube herein und flüsterte sacht
auf die Leiter, um von dem zweiten Fenster die Gas-

„Da werde ich schon aufpassen! Nicht interessanter
alles auf dem Rande. Ich habe schon als dreizehnjäh-
riges Mädchen, und noch früher, unsere ganze Familie

hundert in der Preisliste von 75 Pf. pro Pfund „schon“ zu haben. Und das ist dieser Stoff durchaus nicht konstant. Die Sperrleinheiten von Seidenwaren, auf dem sie ausge-

schreiben" geht. Eine Ergänzung will der Staat liefern. Seitlich steht in feiner Antitopographie, durch punktierte Linien abgegrenzt: "Vop erinnerne mitz noch gang-"

über See eine drahtlose Fernsprecheinrichtung nach Möglichkeit erhalten werden.

„Tagblatt-Heute“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends

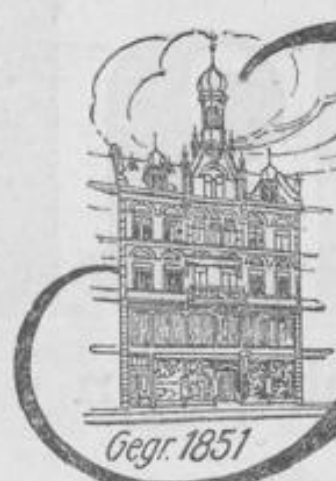
Anzeigen-Einnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Wär die Uzunahme von Angelegen an vorgedachten Tagen wird feine Getoße übernommen.

58. Jahrgang.

1. Bluff.

Im zweiten Theil des Konzerts dirigierte Herr von Sazonoff mit großer Energie und Regsamkeit einige Orchester-Kobolitäten russischer Komponisten. Da durfte man sich seiner Führung rückhaltlos anvertrauen. Eine sinfonische Dichtung „Die verjuncte Glocke“ ließ den Autor Wladimir Mjzls sofort als einen durch die modern-deutsche Schule hindurchgegangenen Tschaikowskianer erkennen: fräftiges Pathos, effectvolle Orchestersprache, — aber auch manche Nachlässigkeiten und Überreibungen im Ausdrud und Colorit. Mautendeseins zart-sinnlicher Märchenzauber, des



Joseph Wolf

Wiesbaden **62 Kirchgasse 62** gegenüber dem Mauritiusplatz

Einige besonders vorteilhafte Angebote aus meinem grossen

: Weihnachts-Verkauf :

≡ Schürzen ≡

Weisse Servier- u. Teeschürzen	1.25, 95, 75, 48 Pf.
Farbige Zier- u. Teeschürzen	95, 65, 45 Pf.
Blusen- u. Miederschürzen	2.65, 1.65, 95 Pf.
Reform- u. Kimonoschürzen	1.95, 1.65, 1.25
Hausschürzen, extra weit	1.45, 1.25, 95 Pf.
Kinderschürzen, Kimonofasson, Gr. 45 bis 65, durchweg	1.45, 95, 85 Pf.

≡ Bettwäsche ≡

Kissenbezüge, gebogt, mit Reineinen- und Stick-Einsätzen	1.35, 95, 75, 48 Pf.
Kissenbezüge, regulärer Preis bis 3 Mk., jetzt	1.75
Bettücher, Halbheinen u. Crestonne, regul. Preis bis 4 Mk., jetzt	3.40, 2.95, 2.45, 1.95
Oberbettücher, Reineinen, u. Stickereigarn, Feston, u. Hohlraum	4.50, 3.75, 2.75, 2.25
Damast- u. Satinbettbezüge	130 180 cm 4.25, 3.45, 2.95
Biber-Bettücher	2.60, 1.95, 1.75, 95 Pf.

≡ Trikotagen ≡

Normaljacken, wollgemischt	1.95, 1.55, 1.35, 95 Pf.
Normalhosen, solide wollgemischte Qualitäten	1.95, 1.65, 1.35, 95 Pf.
Normalhemden, nur bewährte Qualitäten	2.40, 1.95, 1.65, 1.35
Reformbeinkleider, Trikot, für Damen und Kinder	2.55, 1.95, 1.45
Combinations (Hemdhosen)	2.45, 1.45, 95 Pf.
Untertaillen und Korsettschoner in Woll- und B'wolle	1.45, 95, 65, 22 Pf.

≡ Strümpfe ≡

Damenstrümpfe, gewebt u. gestrickt, schwarz u. mod. Unifarben	43, 32 Pf.
Damenstrümpfe, reine Woll- u. gestrickt, schwarz und leberfarbig	1.25, 95 Pf.
Damenstrümpfe, reine Woll- u. gestrickt, 1.50, 1.10	
Herrensocken, reine Woll- u. mod. Farben, bestickt, schwarz, leberfarbig, u. natur	95, 75, 65 Pf.
Schweisssocken, besonders haltb. u. angenehm	65, 43, 25 Pf.
Kinderstrümpfe, reine Woll- u. gestrickt, Grösse 2 3 4 5 6 7 8	40 Pf. 52 Pf. 54 Pf. 66 Pf. 78 Pf. 82 Pf. 90 Pf.

Damen-Konfektion.

Jackenkleider, nur moderne Fassons u. Stoffe, darunter solche im seit- herig. Verkaufspreis bis 68 Mk., jetzt	34.—, 26.50, 17.50
Paletots, moderne, schik verarbeitete Sachen, weit unter Preis	16.50, 11.50, 8.75, 5.50
Frauenmäntel u. Jacketts, aus vorzügl. schwarzen Stoffen, 100 bis 120 cm lg., weit u. Pr.	24.—, 19.50, 14.75
Abendmäntel, alle feinen Lichtfarben, weit unter Preis	32.—, 19.50, 14.75
Kimonos, pa. Tuchstoffe, schwarz und farbig, weit unter Preis	18.50, 13.50
Kostüm-Röcke, nur pa. marine und schwarze Stoffe, weit unter Preis	11.50, 8.50, 5.50
Tüll- u. Spachtel-Blusen, weit unter Preis	8.75, 6.50, 4.95

Ein Posten Wollbatist-Blusen, elfenbein, entzückende Garnierungen, jetzt	4.75, 3.50, 2.95
--	------------------

Kleiderstoffe.

Lodenstoffe, solide Qualitäten	Kleid = 6 Meter 3.75
Diagonal u. Perlé, viele moderne Farben	Kleid = 6 Meter 4.75
Cheviot, reine Woll- 110 cm breit, alle Farben	Kleid = 6 Meter 6.75
Kostümstoffe, engl. Art, 110 cm breit	Kleid = 6 Meter 7.50
Fantasie- u. Unistoffe, vorzügl. hochmoderne Gewebe und Farben, Kleid = 6 Meter	9.75
Baumwollflanelle, flotte neue Dessins	Bluse = 2 1/2 Meter 1.85, 1.45
Flanell- u. Popelinstoffe	Bluse = 2 1/2 Meter 2.25, 1.95
Seidenstoffe, elegante Streifen	Bluse = 4 Meter 5.75

Abgepasste Siamosen-Kleider, nur solide, waschechte Qualitäten in neuen, hübschen Mustern, Kleid = 6 Meter	4.50, 3.95, 3.45, 2.95
--	------------------------

≡ Damen-Wäsche. ≡

Damenhemden, Ia Wäschestoffe, mit hübschen Stickereigarnierungen und echter Madeirapasse	1.95, 1.75, 1.35
Damenhemden, prachtvolle Ausstattungsqualitäten, viele Fassons	2.95, 2.45
Beinkleider, Knie- und Bündchenfasson, mit Stickereivolants und Einsätzen, Hohlraum und Languetten	1.95, 1.75, 1.35
Beinkleider, Knie- und Bündchenfasson, Madapolam- und Barchentstoffe, prachtvolle Stickereigarnierungen	2.95, 2.45
Nachtjacken, Pikee u. Barchent, mit Stickerei und Languetten	2.45, 1.95, 1.75, 1.35
Nachthemden, solide Stoffe, viele aparte Ausführungen	4.75, 3.45, 2.75, 2.25
Untertaillen, in grosser Auswahl, alle Weiten	2.75 1.95 1.25 95 Pf.

Ein grosser Posten Stickerei-Röcke	I 4.45 II 5.50 III 6.75
regulärer Preis bis	6.75 8.00 10.50

Blumenthal

Letztes vorteilhaftes Angebot vor Weihnachten in

Damen-Hüten!

Hochelegante Modelle

früherer Verkaufspreis bis 250.00 jetzt nur

50.00

Sehr elegante Modelle

früherer Verkaufspreis bis 95.00 jetzt nur

35.00

Elegante Modelle

früherer Verkaufspreis bis 50.00 jetzt nur

25.00

3 Serien eleg. garn. Damen-Hüte

früherer Verkaufspreis bis 35.00 jetzt nur

14.50

früherer Verkaufspreis bis 25.00 jetzt nur

10.50

früherer Verkaufspreis bis 20.00 jetzt nur

8.50

Sämtliche Hutformen in Samt, Haarfilz, Plumes, Filz zu vier Einheitspreisen

früherer Verkaufswert bis 20.00

jetzt nur **6.90**

früherer Verkaufspreis bis 15.00

jetzt nur **3.90**

früherer Verkaufspreis bis 9.50

jetzt nur **1.90**

früherer Verkaufspreis bis 6.50

jetzt nur **95 Pf.**

K 24




Ein willkommenes Geschenk ist ein
Gutschein für
SALAMANDER-Stiefel

Einheitspreis **Mk. 12.50**
für Damen u. Herren
Luxus-Ausführung M. 16.50
Fordern Sie Musterbuch

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Wiesbaden,



Langgasse 2.

6981

Weihnachtsausstellung! Reiz. Geschenksachen.
Unter Garantie der Echtheit
empfiehlt in reichr Auswahl
Silbergegenstände, echten Schmuck und Kunstgegenstände
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Handlung für Silber, echten Schmuck u. Kunstgegenstände,
Frau Amalie Grabowski,
Neubauerstr. 10, am Dambachtal, Villa Emilie (unw. v. Koshbr.).
Früher Inhab. des Juwelieregeschäfts **L. Grabowski,** Posen.
Erstklassige Empfehlungen z. Seite. — Sprechst. 11—1, nachm. 3—6.

● Dauernde Freude ●

bereiten die praktischen Weihnachtsgeschenke aus meinem grossen
Lager solider geschmackvoller Möbel.

Diwans, viele neue Must., eigene Anfertigung, 110 bis 60 Mk. Vertikows, hochmodern, 95 bis 32 Mk. Paneele, Büstenständer, Klavierstühle, Spiegel, Tische, Stühle, Schreibtische, Polstermöbel etc.	Tischchen f. alle Zwecke 20 bis 3 Mk. Nähtische 30 bis 15 Mk. Flurgarderoben 60 bis 17 Mk.
--	--

an der Rheinstrasse

A. Leicher, Oranienstrasse 6.
Möbel — Betten — Wohnungs-Einrichtungen.

Trinken Sie Dienstbach's naturreinen
italien. Rotwein Montrone-Ausbruch.

Ganz vorzüglicher Qualitätswein zur Förderung u. Erhaltung der Gesundheit. Von Damen wird derselbe wegen seines milden angenehmen Geschmacks besonders bevorzugt. B18186
Preis 1/2 Flasche ohne Glas 90 Pf., bei 15 Flaschen 85 Pf.
Dienstbach's Brindisi 1/2 Fl. ohne Glas 80 Pf., bei 15 Fl. 75 Pf.

J. A. Dienstbach, Wein-Import, Bismarckring 19.

Raucher!

Sie kaufen Holz- sowie Porzellanküchen am billigst. bei großer Auswahl nur bei

G. M. Rösch,

46 Webergasse 46.

Reinigung der Zimmerluft.

Zur Desinfizierung der Zimmerluft sowie zur Zerstörung von schlechten Gerüchen im Wohn-, Speise- oder Krankenzimmer, namentlich aber zur Verzeigerung des Zigarrenrauches empfehle ich als ausgezeichnetes Mittel meine

Platina-Lampen

(rauchverzehrende Lampen)

à Mk. 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis Mk. 45.—, dazu gehörige Essenz à Mk. 1.25, 1/2 Liter 3.50.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden,
Wilhelmstr. 30.
Fernsprecher 3807.

Frankfurt a. M.,
Kaiserstr. 1.
K 25

Ver. and gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

Vorteilhaftes Angebot für **Weihnachts-Geschenke!** **Kleiderstoffe.**

Waschechte Stoffe (Siamosen) für Servierkleider	das Kleid (6 Meter)	Mk. 3.75
Karierte und gestreifte Wollstoffe für praktische Hauskleider	das Kleid (6 Meter)	Mk. 5.50
Cheviot-Chevron (reinwollen) reizende einfarbige Neuheit	das Kleid (6 Meter)	Mk. 7.50
Kammgarn-Diagonal, solider reinwollener Stoff in vielen neuen Farben	das Kleid (6 Meter)	Mk. 9.75
Satintuch, solides glanzvolles Gewebe, in allen Farben	das Kleid (6 Meter)	Mk. 12.—
Cheviot Perlé, vorzügliche Qualität für Jackenkleider	das Kleid (6 Meter)	Mk. 15.50
Englische Kostümstoffe, 130 cm breit, für Jackenkleider	das Kleid (5½ Meter)	Mk. 18.—
Blusenstoffe in 1a gestreiftem waschbaren Wollflanell	die Bluse (2½ Meter)	Mk. 4.75

Viele Tausende Meter Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen etc. für Kleider, Blusen, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

Seidenstoffe und Samte.

Schwarze reinseidene Robenstoffe in soliden Geweben	Mk. 2.50	per Meter.
Radium de chine, doppeltbreit, reinseiden, alle Farben	Mk. 3.25	"
Duchesse Liberty, reinseidene solide glanzvolle Ware	Mk. 3.75	"
Crêpe de chine, echte Qualität in allen Farben für Abendkleider, doppeltbreit	Mk. 5.90	"
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins	Mk. 2.25	"
Kleidersamte, einfarbig und gestreift für Jackenkleider	Mk. 3.90	"

Halbfertige Ballroben
in Seidenbatist, Seidenfoulard, Tüll, Paillette in allen Preislagen.

Konfektion.

Jackenkleider aus marine und schwarz Sergo und englischen Stoffen	von	Mk. 32.—	an
Englische Paletots in hellen und dunklen Ausmusterungen	von	Mk. 15.—	an
Velour du Nord Paletots mit Seidenpassepoils etc.	von	Mk. 35.—	an
Abend-Mäntel, gefüttert, in allen modernen Farben	von	Mk. 22.—	an
Abendkleider in Tüll, Voile, Crêpe de Chine und Chiffon	von	Mk. 38.—	an
Spitzenblusen, Chiffonblusen, Seidenblusen	von	Mk. 12.—	an

≡ Blusenröcke, Morgenröcke, Chales etc. ≡

Theater-Schals
in Crepe de chine, Chiffon, Perlstoffen,
reizende Neuheiten!

Gelegenheitskauf:
Seidene Unterröcke in Liberty und Taffet
à Mk. 9.75 und 12.—

Langgasse 20. = **J. Hertz** = Langgasse 20.

25%

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer in Holz und echter Bronze, Familienrahmen, Goldrahmen in allen Grössen, gerahmte u. unge-rahmte Bilder, Spiegel aller Art, Paravents, Staffeleien, Konsole usw.

== Günstigste Gelegenheit für Weihnachten, ==

Einrahmgeschäft und
Vergolderei Dorfelderfrüher **J. P. Weimar**, Langgasse 26.
Telephon 1890.

25%

Neue
Liberty-Echarpes,
Aparte
Liberty-Blusen-Seide,
Liberty-Velvets,
Liberty-Brokate,
Liberty-Kissen und -Decken.

Allein-Verkauf der Echten Liberty-Fabrikate.

J. BACHARACH,

4 Webergasse 4.

Vornehme u. schönste
Weihnachts-Geschenke!

Straussfedern
Pleureusen
Paradies-Reiher
Ballblumen
Boas und Muffen

in Strauss u. Marabu
etc. etc.

Grösstes Lager!

Billigste Preise!

Straussfedern-Manufaktur

✻ **Blanck** ✻

Export, Engros, Detail,

Friedrichstrasse 37, 2,
gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Mainz.

Paris.

Aelteste

Importeure Deutschlands

Perser-Teppiche

Engros-Preise

B. Ganz & Cie.**Mainz**ausschliesslich **Flachsmarkt**

Warnung vor Firmenverwechslung.

Konstantinopel.

Smyrna.
F. 4**Eilboten „Blitz“**

besorgen

alles



schnell, billig, zuverlässig.

Klavier-, Flügel- u. Möbeltransporte
unter Garantie durch geschultes Personal.**Verteilung von Reklame.**
Grösster Erfolg!

Bureau: Coulinstrasse 3, am Michelsberg.

Telephone **2575 u. 4300.**

Geöffnet v. 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends, auch Sonn- u. Feiertage.

Äpfel! Noch fortwährend billig zu haben
Laden Ecke Westrik- und Hellmundstrasse.**Treppen-
leitern**in allen Grössen,
solid u. stark
gearbeitet,
von Mk. 4.50 an,
empfiehltFranz Plossner,
Wellrigstrasse 6.**Brennholz.**

In trockenes Bündelholz,
per Bündel 15 Pf.
25 „ „ 3.50,
50 „ „ 6.—,
100 „ „ 11.—,
oder per Sentner Mk. 1.00.
In ein Bündelholz 2.—
gangfein gespalten, p. Satz 1.—
frei Haus geg. Barzahl liefert
Wilh. Arnet,
Karlsru. 30. Teleph. 4586.

Das **Neueste, Beste u.
Vollkommenste**
zur Erhaltung der Ruhe u. Sicherheit ist der
„Universa“

Patent-Sicherheitsverschluss beim Verlassen der Wohnung.
Bestes Weihnachtsgeschenk für Jedermann! In wenigen Minuten an jeder Tür
anzubringen. Einmalige Handhabung. Befinde zur Ansicht auf Bestellung per
Karte jederzeit. Per Stück 5.50 Mk. B24-90
Alleinvertretung f. hier u. Umgegend: **C. Otto,** Vertriebs-
10.

Hübsches Geschenk.

Stoff für ein Kattunkleid von Mk. 3.50 an,

„ „ „ Siamosenkleid „ „ 3.75 „

„ „ „ Gingangkleid „ „ 4.50 „

„ „ „ Cheviotkleid „ „ 7.— „

„ „ „ Diagonalkleid „ „ 9.50 „

Unterröcke, Schürzen

in allen Preislagen große Auswahl.

G. H. Lugenbühl,

19 Marktstraße, Ecke Grabenstraße 1.

— Telephon 805. —

1760

10% Rabattwerden ohne Ausnahme auf sämtliche Artikel
des gesamten Warenlagers an der Kasse direkt in Abzug gebracht

Grosse Posten nur noch in einzelnen Grössen vorrätiger

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Bekleidung**zu und unter Fabrikpreisen.**Günstige Kauf-Gelegenheit
für Vereine und Stiftungen.Umtausch ist auch nach dem Feste
gerne gestattet.**Bruno Wandt,**

Kirchgasse 56, gegenüber der Schulgasse.

Telephon 2093.



Ausstattungs-geschäft

Marx & Co. Michelsberg 22

Nachf.

Von jetzt bis Weihnachten zu Ausnahme-Bedingungen.

Auf bequemste Teilzahlung

ohne Preiserhöhung

Abteilung I:

Herren-
Anzüge,
Ueberzieher, Ulster,
Hosen,
Schuhwaren.
Knaben-
Garderoben

Beamten
und
Kunden
= ohne =
Anzahlung.

Abteilung II:

Damen-
Mäntel,
Kostüme,
Kostümröcke,
Paletots,
Unterröcke,
Blusen etc.
= Pelze. =

Abteilung III:

Betten u. Möbel
Büfets,
Bücherschränke,
Vertikos,
Trumeaus,
Tische,
Kleinformel,
Polstermöbel.

mit denkbar kleinster Anzahlung.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Konditorei und Konfitüren-Geschäft
Am Markt. **Wilh. Mayer, Delaspeestr. 8.**

Weihnachts-Ausstellung

in ff. glück. Früchten in feinsten Packung, Spez. Wiesbadener Pflanzen,
ff. Marzipan, sowie alle Sorten Nürnberger, Thorer u. Gildbrandsche
Gebäcke etc., alle Sorten Konfitüren u. Weihnachtsgebäck, Spekul. etc.
in best. Güte. (Bitte Schaufenster beachten.)

Zum Weihnachtsfest

Konfitüren

in grösster Auswahl! Stets frische Ware!

Baumbehang in Fondant und Schokolade.

Fantasie-Schokoladen.

Alle Arten Marzipan-Artikel.

Torten in Ananas, Schokolade u. Marzipan.

Weihnachts-Gebäcke, Spekulatius,

Aachener Printen, Pfefferkuchen,

Honigkuchen, Liegnitzer Bomben,

Thorer Katharinen etc.

Nürnberger Lebkuchen von Haerberlein.

Bonbonnières, gefüllt und ungefüllt.

Hervorragende Auswahl in Pralinen und Schokoladen

= aller Art. =

K 84

S. Blumenthal & Co.

Halbfertige gestickte

Blusen

von Mk. 2.95 an.

Blusenflanelle

in allen Farben, reiche
Auswahl. 1771
G. H. Lugenbühl,

19 Marktstrasse 19,

Ecke Grabenstr. 1.

— Telefon 805. —

Künstliche Blumen

für Mode, Ball u. Dekoration in bester
Ausf. Blattpflanzen, Palmen,
Arrangements, gefärbtes Wood,
präpar. Naturanhangsweige.B. von Sauten, Kunstblumen-Geschäft,
Mauritiusstr. 12.

Christbaum- Ständer,

= erhaltbar =
mit Wasserfüllung,
mit Musik.
L. D. Jung,
Kirchgasse 47.

— Livide de Composé —
BAUXES & C. & C.
Parfümerie-Spezialgeschäft, gegenüber
dem Kochbrunnen.

Wenn Sie

noch den Vorteil einer

B 24533

Gratis-Vergrößerung!!

genossen wollen, dann bestellen Sie sich im

Photogr. Atelier Karl Engel, Seerobenstr. 27, P.,
eine photogr. Aufnahme und Sie erhalten eine Vergrößerung Ihres
eigenen Bildes (Größe 30x36 cm) gratis.

Mässige Preise. — Erstklassiges Material.

Aufträge, die am 22. noch eingehen, werden bis 24. erledigt.

Möbel Weihnachts- Sonderangebot.

Ruß.-Bücherstänke von 54 RM. an	Bücherstänke, 1. kl., von 16 RM. an
" " " " " 70 " "	" " " " " 28 " "
" " " " " 120 " "	" " " " " 36 " "
" " " " " 150 " "	" " " " " 48 " "
" " " " " 200 " "	" " " " " 60 " "
" " " " " 250 " "	" " " " " 75 " "
" " " " " 300 " "	" " " " " 90 " "
" " " " " 350 " "	" " " " " 105 " "
" " " " " 400 " "	" " " " " 120 " "
" " " " " 450 " "	" " " " " 135 " "
" " " " " 500 " "	" " " " " 150 " "
" " " " " 550 " "	" " " " " 165 " "
" " " " " 600 " "	" " " " " 180 " "
" " " " " 650 " "	" " " " " 195 " "
" " " " " 700 " "	" " " " " 210 " "
" " " " " 750 " "	" " " " " 225 " "
" " " " " 800 " "	" " " " " 240 " "
" " " " " 850 " "	" " " " " 255 " "
" " " " " 900 " "	" " " " " 270 " "
" " " " " 950 " "	" " " " " 285 " "
" " " " " 1000 " "	" " " " " 300 " "

Moderne Schlafzimmer,

Speise-, Wohn- und Herrenzimmer, Salons
und Kucheneinrichtungen. 1736

Unerreichte Auswahl aller modernen Kleinmöbel.

Große Ausstellungsgründe in 3 Etagen.

Eigene Polsterwerkstätte.

Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.

Gegr. 1872.

Telephon 3670.

Nur 22 Kirchgasse 22, nahe der Zuifendstraße.

Noch ist es Zeit,

die enormen Vorteile, welche unser billiger Weihnachtsverkauf bietet, wahrzunehmen.

Wir bieten an, solange Vorrat:

Hauschürzen, waschbare Stoffe	48 Pf.
kleiderschürzen, vollständig groß und weit	95 Pf.
Niederschürzen, türk. Muster	95 Pf.
Blusen, türk. Muster	1.15
Kinderschürzen, Länge 45—50 cm, garniert	50 Pf.
Kinderschürzen, Länge 45—70 cm, schön garniert	95 Pf.
Damenhemden mit Bogenansatz	88 Pf.
Damenhemden mit gestickter Passe	1.25
Damenhemden, prima Stoffe mit Stickerei	1.45
Damenhemden, prima Reinforce mit eleganter Stickerei	1.95

1 Posten weiße Unterröcke, 525
reg. Wert bis Mk. 2.—, Stück nur

Große Gelegenheitsposten Herren-Nachthemden, Damen-Nachthemden, Matinee, Garnituren, Kleiderstoffe, Normalwäsche für Damen und Herren — staunend billig.

Bettwäsche jeder Art ganz hervorr. billig.
Strümpfe für Damen, Herren u. Kinder unerreicht billig.

Gebrüder Stern

Spezialität: Gelegenheitskäufe
nur Ellenbogengasse 8.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

offert ich:

Prima Wetterauer Gänse, Straßburger Gänseleber, Enten, franzö. Voularden, Hamburger Stutenfüßen, Wildschwein-Rücken und Keulen, sowie Gänse, Reh, Hasen, Kapannen, Welschhühner, Gänse, Schnecken, ital. Lenden, Schneehühner, Brathühner, Brathühner usw. zu den billigsten Tagespreisen. — Prompte und reelle Bedienung. — Versand nach dem In- und Ausland.

Georg Tesch, Geflügelhandlung,
Wauergasse 8. — Telefon 3138.

Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr



Unsere nachstehenden Fabrikmarken bringen erstklassige Ware



SCHWERTE

Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G.

2000 Arbeiter. Schwerter i. W. Akt.-Kapital 9000000 Mk.

Älteste und größte Nickel-Industrie der Welt.

Königl. Meißner Porzellan.

Antike Porzellane, Figuren und alte Muster, Mokka- und Brunkaffen zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

Kapitalgesuch!

Bedeutend entwicklungsfähiges

Schweizerisches Unternehmen

sucht mit deutschen Kapitalisten direkt oder durch Vermittlung von Notaren in Verbindung zu treten. Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte:

Hans Brunner, Amtsnotar,
Interlaken (Schweiz).

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung.
Mittwoch, den 21. Dezember 1910, mittags 3 Uhr, wird im Versteigerungslokal

Deisenstraße 24:
1 Brillantring, 1 Ring mit fünf Rubinen, 1 Ring mit Smaragden, 1 Ring mit 5 Brillanten, 1 Ring mit 5 Saphiren, 1 Brosche, 2 Uhrketten, 1 Brillant-Busenadel, eine Reife-Uhr u. A. mehr öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1910.
Schweighöfer, S. Gerichthsvollzieher.

Bekanntmachung.
Der Fluchtlinienplan über die Änderung der Gassenbreite zwischen Römer- und Debergasse hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 38a, öffentlich zur Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einsprüche gegen den Plan innerhalb einer Monatsfrist, am 12. Dezember 1910 beginnend und mit Ablauf des 9. Januar 1911 endigend, schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1910.
Der Magistrat.

Die Zinscheine für 1911 von den als Sicherheit für Darlehen, Straßenbaukosten usw. bei der Stadthauptkasse hinterlegten Wertpapieren können von jetzt ab im Empfang genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden ersucht, die Zinscheine alsbald vormittags von 8½—12½ Uhr zu erheben.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1910.
Stadthauptkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 2.

Bekanntmachung.
Bogen-Vertheilung einer Gasleitung in dem hiesigen entlang der Windenstraße wird dieser von der Stadtverwaltung an bis an die südliche Grenze der Windenstraße für Fußgänger und Fußgänger auf die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1910.
Der Oberbürgermeister.

Verdingung.
19 Lehrertische, 23 Papiertische u. 22 Beschriftungen für den Neubau der Volksschule an der Vorder Straße (2. Teil) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „S. A. 79“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 22. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1910.
Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.
160 Stühle (Los 1 bis 3) für den Neubau der Volksschule an der Vorder Straße (2. Teil) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „S. A. 80, Los 1“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 23. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung obiger Losreihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1910.
Städtisches Hochbauamt.

Ältste-Rückvergütung.
Die Ältste-Rückvergütungsbeiträge aus vorigem Monat können gegen Empfangsbekundung bei der Ältste-Rückvergütungsstelle, Reimgasse Nr. 8, während der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. M. nicht abgehobenen Beiträge werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überhandt.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1910.
Städtisches Ältsteamt.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags.

Städt. Ältste-Amt.

Konkurs-Ausverkauf!

Die zur Konkursmasse der Firma **Albert J. Heidecker** (Inh. A. Gramberger) gehörigen

Silberwaren jeder Art,

mit Garantiestempel,

bieten infolge ihrer Reichhaltigkeit vorzügliche Gelegenheit zum billigen Erwerb von Geschenken, da zu und unter Einkaufspreisen abgegeben wird.

Der Verkauf findet im seitherigen Geschäftslokale

Tannusstrasse 25

statt.

Der Konkursverwalter: **C. Brodt.**

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassenverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Geschäftsgebäude: **Mauritiusstrasse 7.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am **Samstag, den 24. d. Mts., u. Samstag, den 31. d. Mts.,** unsere Geschäftsräume von **1 Uhr nachmittags** ab für den Verkehr

geschlossen

sind.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1910.

F 351

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. W. Schnabel. F. Mergenthal.

Verband Deutscher Gastwirtsgehilfen, Abteilung Hoteldiener, Wiesbaden.

Wir beschreiben uns hierdurch alle Angestellten im Hotel- und Gastwirts-gewerbe, sowie alle Bekannten und Gönner zu unserem morgigen **Sonntag, den 18. Dezember**, im Gewerkschaftshaus, Wellritzstr. 49, stattfindenden

Weihnachtsfest,

verbunden mit Theateraufführungen, Gabenverlosung u. Tanz, ganz ergebenst einzuladen. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

!! Unglaublich billig !!

Durch Ersparnis hoher Ladenmiete u. sonstiger Geschäftspesen verkaufe ich

Herren-Heberzieher, nur neueste Muster, eleg. Schnitt, gute Qual., Mk. 35.—, 25.—, 20.—, **14.—**
Lodenjoppen, gut gefüttert, Ia Stoffe, in allen Fassons, Mk. 18.—, 15.—, 12.—, 8.— bis **4.50**
Herren-Hosen in schönen dunklen Mustern, prima Verarbeitung, Mk. 18, 15, 12, 8 bis **3.—**
Herren-Anzüge, große Auswahl, nur hochmodern, Mk. 45.—, 35.—, 30.—, 20.— bis **15.—**
Knaben-Joppen, Knaben-Anzüge Mk. **3.50**
Arbeits-Kleidung, Kittel, Hemden, Schürzen

enorm billig.

Max Sulzberger,

Am Römer- 4, vis-a-vis dem Tagblatt-Haus

1710

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wiesbaden.

Herr Prediger **Georg Welker** spricht am Sonntag, den 18. d. M., über das Thema: „Was glauben die Freireligiösen?“ Die Erbauung findet nachmittags 5 Uhr im Bürgeraal des Rathauses statt. Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Der Pflichtenrat.

Marktstraße 9, Telefon 4414. Marktstraße 9,

Maschinenschreib-Institut

„MERKURIA“.

Anfertigung von Schreibmaschinenschriften jeder Art, als: Rundschreiben, Geschäftsempfehlungen, Preislisten, kaufm. und Privatbriefe, Eingaben an Behörden, Vervielfältigungen, Stenogramm-Aufnahmen in und außerhalb des Hauses etc. etc. Alle Arbeiten schnell, sauber, billigt, diskret.

Zeugnisabschriften.

Diktierzimmer.

Weihnachten 1910

verkaufe ich grosse Partien

Möbel zu Ausnahme-Preisen.**Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.****Moderne Schlafzimmer**

(hell Nussbaum imitiert innen furniert)

2 Bettstellen, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, zweitür. Kleiderschrank, **à Mk. 150.—, 175.—, 200.—, 230.—****Moderne Schlafzimmer**

(Italienisch Nussbaum imitiert, innen furniert)

2 Bettstellen, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke m. Marmor, grosser zweitür. Spiegelschrank mit zwei Schubkasten, **à Mk. 205.—, 215.—, 240.—, 250.—, 300.—****Moderne Schlafzimmer**

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank, **à Mk. 250.—, 275.—, 295.—, 300.—, 350.—****Beseres solid gearbeitetes Schlafzimmer**Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstell. u. 2 Nachtschränke, **à Mk. 360.—, 395.—, 425.—, 460.—, 500.—, 700.—****Entzückende moderne Küchen**in Pitchpine und Oelfarbenanstrich **à Mark 58.—, 90.—, 110.—, 125.—, 135.—, 175.— und höher.****Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer enorm preiswürdig.****Vertikos**, nussbaum-polirt, mit Spiegel **45 Mk.****Herrenschreibtische**, nussbaum-pol., im Oberteil Nischen, 2 Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil 2 Schränke und 2 Schubladen **95 Mk.****Bücherschränke**, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung **55 Mk.****Büfets**, nussbaum-polirt u. Eichen, mit Schnitzerei und Kristall-Verglasung **145 Mk.****Spiegelschränke**, nussb.-pol., unten Schubkasten mit geschl. Gläs. **70 Mk.****Waschkommode** mit Marmorplatte und 4 Schubladen **52 Mk.****Kleiderschränke**, nussb.-poliert, zweitürig, innen halb Eichen **48 Mk.****Trumeauspiegel**, sehr moderne Form, mit geschliffenem Spiegelglas **30 Mk.****Ausgutsche**, ganz nussbaum-polirt und mit Wachstucheinlage **22 Mk.****Plüsch-Diwans**, nur solide Polsterung, **48 Mk.****Salon-Polstergarnituren** **125 Mk.****Vorplatz-Toiletten** in Eichen mit geschliffenen Gläsern **15 Mk.**Eine Partie **Waschkommoden**, nussb.-lackiert, mit 4 Schubladen **19 Mk.**Eine Partie **Vertikos**, nussbaum-lackiert mit Spiegel **30 Mk.**Eine Partie eintürige **Kleiderschränke**, nussbaum-lackiert **15 Mk.**Eine Partie zweitür. **Kleiderschränke**, nussbaum-lackiert **26 Mk.**

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Realität des Angebots. Spez.: Brautausstattungen.

Telephon 2837.

Ign. Rosenkranz,

Blücherplatz 3/4. B 24530

500

eleg. Herren- u. Damen-Stiefel in schönsten und neuesten Fass., in Derby mit amerikan., französ. u. Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billige. Preis. verkauft werd. Neugasse 23. 7577

Meine**Pharos Baumkerzen tropfen nicht!**

Drogerie Machenheimer, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Strasse.

Bitte frühzeitig bestellen. Telephon 820. K 67

Nagel-Accessairesin sehr großer Auswahl billigst. **Bruno Backe**, Parfümerie-Spezial-Geschäft, Wohlriechenden**Ofenlack**

schön glänzend, in einer Minute trocknend, kaufen Sie am besten in der

Nero-Drogerie von **Lonis Kimmel**, Ecke Rüder- u. Nerostr. 46, Telephon 3953. 1850**Praktische Weihnachts-Geschenke**in großer Auswahl: **Weisse u. bunte Wäsche, Röcke, Korsetts und Schürzen, Handschuhe, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Schlipse, Kragenschon., Strümpfe, Socken, Sweaters und alle Unterzeuge zu billigen Preisen mit Weihnachts-Rabatt.****Kath. Ries**, Webergasse 39. 1834**Verstellbare Kinderpulte**von 21. 20 an, erstklassige Fabrikate. **M. Schweitzer**, Hoflieferant, Altenbogensgasse 13. 1628 Eine Partie**Regenschirme u. Spazierstöcke**, weisse Muster, einzeln billig abgegeben. Reichstr. 49, 2. Unts. B 24476

Morgen Sonntag, den 18. Dezember 1910:

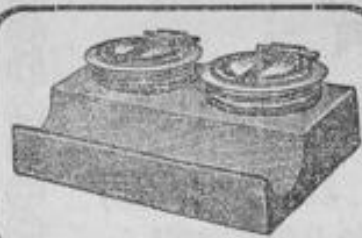
Eröffnung des Restaurants**„Zur Börse“**

Mauritiusstr. 8.

Mauritiusstr. 8.

Es ladet höf. ein

NB. Zum Ausguss gelangt das beliebte Bier der Germania-Bräuerei Wiesbaden.

Friedrich Dietrich sen.

Ein praktisches Schreibzeug! Ein praktisches Notizbuch! Jedem willkommen. 1706

Grosse Auswahl praktischer Artikel. **Papierlager Koch**, Ecke Michelsberg. Vertreter von F. Soenreken, Bonn.**Dokheimer Strasse 76, Eaden,**

eröffnen wir heute für unsere Spezial-Waschanstalt eine

Neue Filiale.

Wir garantieren für äusserst schonende Behandlung, Tadellose Ausführung, Formvollendete Arbeit, Pünktlichste Ablieferung.

Chlorfrei.

Mitteldentische

Spezial-Waschanstalt,

Adolfstr. 6, Dokheimer Str. 76. Tel. 4542.

Weihnachtsstannen in Töpfen, mit Wurzeln,kaufen Sie bei **Ebensen** billig. **Gerderstr. 5 u. Luxemburgstr. 13, Ede Kaiser-Friedr.-Ring. Telephon 6554.****Empfehle in nur best. Qualität**Gewählte Bari-Mandeln 1/2 Pfd. 1.05 an
Neue Haselnüsse „ „ 0.80
„ Sultaninen „ „ 0.60
„ Rosinen „ „ 0.50
„ Korinthen „ „ 0.40
„ Orangat „ „ 0.75
„ Zitronat „ „ 0.80
ff. **Bachhaus** „ „ 0.45
Gem. **Kofodun**, besser
Mandelk., 1/2 Pfd. 60 Pf., 5/5 Pfd. 55 Pf.
ff. **Blütenmehl** „ bei 5 Pfd. 85 Pf.
„ **Kaiserhaus** „ 5 „ 95
nur beste Qualität!
Gem. **Juder** „ per 1/2 Pfd. 34 Pf.
„ **Zitronen** „ per 1/2 Pfd. 5 Pf. an
„ **Ammonium-Pottasche**, **Bachpulver**, **Vanillezucker**, **Vanille** in Stangen, **Bachblüten**, **Streuzyker**, sowie sämtliche **Bachartikel** offeriert**F. Schaab Nachf.,**

Telephon 125. Wiesbaden, Grabenstr. 3.

Mandeln u. Haselnüsse werden stets frisch und gratis gerieben. 1706

Die kluge Hausfrauweiss, dass ein Kuchen nur gelingt, wenn das **Bachpulver** frisch ist.**Germania-Bachpulver** gibt die schönsten Kuchen bei leichter Anwendung, welche ein Kühlen völlig ausbleibt. 1763**Erprobte Rezepte gratis.** **Pafer 0.10, 0.20, 0.50, stets frisch vom Fabrikanten Apoth. C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 67. Garantiert reine Gewürze, sowie alle Bachartikel billigst.****Weinverkauf!**

Wegen Aufgabe des Hotels verkaufte die noch vorhandenen

Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweinezu und unter dem Einkaufspreis. **Herm. Grether**, Museumstr. 5, Bureau.**Sie wischen ihn** noch einmal so gut, Ihren Fußboden, mit**Röttgers Bohnermasse**, gelb und weiss, 1384zum billigsten Preis, auch für Linoleum „Gummi“ gibt Glanz ohne Glätte. Sämtliche **Parfettungsachen** in der**Luxemburg-Drogerie** Fritz Röttger, Kaiser-Friedr.-Ring 52. Telephon 785**Morgen am goldenen Sonntag**

Die verein. Uhrmacher, kenntlich an den Plakaten.

erhält jeder Käufer einer **Uhr** eine **Hose** gratis, stammend aus einem bekannten Herrenkleider-Geschäft.

Morgen am goldenen Sonntag

feine Torte aus der Hofkonditorei Fritz Boasong, dahier. Diese 10 Torten sind tagsüber in einem unserer Schaufenster ausgestellt.

Unsere Verkaufsräume bleiben am **Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet** und machen wir auf unseren grossen Weihnachts-Verkauf in fertiger Herren- und Knaben-Kleidung besonders aufmerksam.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4.

K 46

Spielwaren- Total- Ausverkauf

wegen Auflösung der Firma. Es liegt mir daran, mein großes Lager so schnell als möglich zu räumen und verkaufe ich deshalb

zu Schleuderpreisen

Alle, auch die neuesten Waren, sind bedeutend im Preise ermäßigt.

**Kaufhaus
Casper
Führer.**

K 49

Bitte beachten!

Die wiederkehrenden
Gelegenheitsauf.

1 kompl. neues Speisezimmer, Eichen, dunkel, best. a.: 1 Buffet, 1 Umbau, pr. Sofa, 1 Kredenz, 6 Lehnstühle, 1 Auszugstisch, 1 große Speisegarderobe, 1 Uhr, früher 1100 Mark, jetziger Verkaufspreis **650 Mark.**

Nur prima Arbeit.
1 Salon (Mahagoni)
1 Umbau, 1 Sofa, 2 Sessel, prima Arbeit, 1 Salonschrank, 1 Salonstisch, 1 Staffelei, 1 Ständer, 2 Salonstühle, früher 800 Mark, jetziger Verkaufspreis **550 Mark.**

1 Herrenzimmer,
früher 500 Mark, jetzt **375 Mark.**

Speise- od. Herrenzimmeruhren
Eichen, mit prima Werken und Gongschlag, früher 185 Mark, jetzt **120 Mark.**

Einzeln Bücherkränze und Schreibtische in Eichen und Buchbaum, sowie Spiegelkränze, Umbau, Büfette, Waschtiseltetten, Schreibtischstühle, Ständer, Klappstische, Pluragarderoiben, Rauchstische, Griffschreibtische, Sofas werden enorm billig verkauft. B 24974
Man wolle sich überzeugen und besuche das Möbelhaus

Suhr, Bleichstr. 34.

Diese hier angebotenen Möbel sind nur neue Möbel, solche gearbeitet und wird Garantie übernommen.

**Märchenbücher,
Jugendchriften**
20 Pf., 35 Pf., 50 Pf., 80 Pf. u. s.
Buchhandlung Herz,
15 Michaelsberg 15.

Haar-Apparate
kompl. M. 240 u. 300.
(für Luna-Messer passend)
Drog. Bruno Backe,

Enorm billiges Weihnachts-Angebot!

Herren-Paletots u. Älsters	Mk. 11.— bis 48.—
Herren-Anzüge	„ 9.— bis 50.—
Koden-Joppen	„ 3.50 bis 18.—
Herren-Pelerinen	„ 6.25 bis 24.—
Herren-Hosen	„ 1.75 bis 15.—
Knaben-Anzüge, Paletots u. Pelerinen in großer Auswahl	

weit unter Preis.

10% Rabatt bis Weihnachten.

Konfektionshaus Merkur, Wiesbaden,

Sonntag bis 8 Uhr geöffnet. — Michaelsberg 16, Ecke Hochstättenstr.

Verkauf
in:
**Modell-Kostüme,
Strassen-
u. Abend-Mäntel,
Unterröcke**
in allen Preislagen.
Goldgasse 19
(nahe Langgasse).
Telephon 3907.

J. Herrchen
Damenschneider,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
bis Ende Januar
Jackett - Kostüme
zu sehr reduzierten Preisen
anzufertigen.
Meine Frühjahr-Modelle zur Ansicht.
Nur erstklassige Arbeit.

Verkauf
in:
**Modell-Kostüme,
Strassen-
u. Abend-Mäntel,
Unterröcke**
in allen Preislagen.
Goldgasse 19
(nahe Langgasse).
Telephon 3907.

Trinkt
Kulmbacher Sandlerbräu
aus der ältesten und größten Export-
Brauerei Kulmbachs. — Exp. f. 1894.
In Flaschen in 1/2- u. 1-Lit.-Flaschen
20 Pf., frei Haus,
durch die Bier-Großhandlung von
Johann Walter,
Lohbringer Str. 20. Teleph. 2856

Erhalte dich ewig jugendfrisch!
Das berühmte Werk:
„Gesundheit, Kraft und
Jugendblüte“,
habenpreis Mk. 6.—, solange Vorrat
reicht für nur 3.— Mk.
Nähl. u. dankb. Geschenk f. Damen.
Bruno Backe,
Parfümerie-Spezialgeschäft, gegenüber
dem Kochbrunnen.

Spezialität:
!! Nindswürstchen !!
B. Goldschmidt, Faulbrunnenstr. 6.
**Christbaum-
ständer**
mit Wasser-
füllung bill.
Fr. Flössner,
Wellritzstr. 6.

Buchholz- Kognat

in Original-Füllung,
in allen Preislagen, empfiehlt unter
Garantie für feinste Qualität

Griedr. Neubauer,
Kaiser-Friedrich-Str. 30.

Kognat

(Marle Albert Buchholz),
gute abgelagerte Ware.
Als dankbares Herrschenkind gut geeignet.
1/2 Fl. Mk. 3.—, unalt Mk. 5.—
(auch in halben Flaschen).

Drogerie Bruno Backe,
gegenüber dem Kochbrunnen.

Alfred Sigle,

Konditorei und Café,
Wellritzstr. 37.

Empfehle zu Weihnachten:
Große Auswahl in Konfekt,
ff. Dresdner Stollen, schwäb.
Engelbrot, sowie verschied.
Torten und Kaffeekekken in
anerkannt vorzügl. Qualität.

Nürnbergers Lebkuchen.
Präsent-Schokolade, Weih-
nachts-Bonbonniere usw.

Spezialität:
Sansatörtchen.

Pr. Kornbrot, 4 Bld. 48 Pf.
Auch bringe in Erinnerung meinen
vorzüglichen Streusels, Rabon-
u. Kaffeekekken. B 24911

Ferd. Wenzel, Bäcker mit
Hofstr. 19.
Lieferung frei Haus.

Drangen.

Ein Wagon dunkelrot, fähe
spanische Drangen
eingetroffen von bester Zeugungsquelle
per Stück von 4 Pf. an.

Chr. Knapp,
Wellritzstr. 18, Naimstr. 42. Tel. 3129.

Achtung!
Von heute an kostet

10 Pf. 1/2 Pfund Fleisch ohne Knochen 40 Pf.
1 Pfund Fleisch ohne Knochen 40 Pf.
1 Pfund Fleisch ohne Knochen 40 Pf.
1 Pfund Fleisch ohne Knochen 40 Pf.

Hugo Kessler,
22 Wellmundstr. 22.

Diehragout,
Saueragout empfiehlt von heute
ab B 24940

Fürst, Wellmundstr. 54.

Schleifmühle.
Morgen Sonntag
Diehlesuppe,
wozu freimü. einladet
i. B. H. Mehnert.



Neujahrs-Karten

liefert schnell
und billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 21.
Fernruf 6600-53.

in allen Geschmacks-Richtungen
einfach wie elegant



5% Mexikanische Goldanleihe von 1899.

Verstärkte Auslosung per 1. Januar 1911.

Die Verlosungsliste kann bei unserer Effekten-Abteilung eingesehen werden, woselbst auch der Einzug der verlosten Stücke **kostenfrei** besorgt wird.

Deutsche Bank, Wiesbaden,
Wilhelmstrasse 22.

7585

Geschenzbücher

für den Weihnachtstisch der Jugend

aus unserer großen Lager antiqu. Bücher:

- „Gud! Gud!“ von H. Binder Mf. 1.20
 „All-Deutschlands Jugend“ statt 3 Mf. nur Mf. 1.80
 „Lieders Puppenstube“ v. Eybow, statt 2.50 Mf. nur 65 Pf.
 „Coopers Lederstrumpf-Erzählungen“ Mf. 1.25
 „Schwab, Segen des klassischen Altertums“ Mf. 1.25
 „Germanisches Sagenbuch“ statt 8 Mf. nur Mf. 4.50
 „Illustrierte Länder- und Völkerkunde“ nur Mf. 3.80
 „Carlepp, Der Pustenkönig“ statt 5 Mf. nur Mf. 3.25
 „Kohmeier, Unter dem Dreizack“, statt 9 Mf. nur Mf. 4.80
 „Harber, Wider den gelben Drachen“, statt 9 Mf. nur Mf. 4.80
 „Walhalla und Olymp“ von Ritter Mf. 3.50
 „Tagebuch und Abenteuer“ von Gellert Mf. 3.50
 „Hinaus in die Welt“ von Ziegler, statt 6 Mf. nur Mf. 3.25

Große Auswahl einwandfreier Jugendschriften
zu 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf. usw.

Moritz und Münzel,

Wilhelmstraße 58. — Fernruf 2925. 1857

Gabenverzeichnis der Blindenanstalt.

Zu unserer Weihnachtsbescherung erhielten wir: Von Herrn S. Hamburger: 1 schw. Jackett, 1 dito für Knaben, 2 Knabenhosen, 1 Morgenrock, div. Blusen, 1 Paar Manschetten; von L. Heß: 18 Stehtragen, 2 Paar schw. Damenstrümpfe, 1 dito Weste, 2 Paar Hosenträger, 1 wolle. Bluse, 1 Hautjackett, 1 Normalhemd, 1 Stragenhose; S. Blumenthal & Co.: 2 Normalhemden, 3 Weste, 17 Knabenwaschmützen, 3 Dosen Lebkuchen, 17 Paar Handschuhe, 1 Jacke, Kinderhosen und -Strümpfe; G. v. Eugenbühl: 24 Stück Krawatten; Sch. Weiss: 2 Überzieher, 1 Anzug; Gottfr. Hermann: 3 große Tuchreste; Ad. Lange: 3 St. Normalhemden, 1 Paar Hosenträger, 6 Krawatten, 6 Taschentücher, 2 Schürzen, 1 Nachthemd; Bruno Wandt: 1 Gehrock und Weste; L. Schwind: 1 Goldbluse, 1 Kleid, 2 Sporthemden, 1 Knabenjackett, 1 Mütze; Ph. Bauer: 1 gr. Kochtopf, div. Puppen-Geschäfts- und Küchenutensilien; A. Spitz: 5 Herrenhüte, 3 Damenmützen; Angen. per Post: 2 Paar gestr. Herrenhosen; Jakob Müller: 5 Hüte, 4 Mützen; J. Stannum: 3 Weste; Warendhaus Darmstadt: Stoffe für Blusen, Mützen, Schürzen, Stragen, Krawatten, Strümpfe, Schuhe. Durch Inspektor Glas von R. 6 M.; Herrn Sch. H. (Kofe für Männerheim) 20 M.; Dr. S. Pagenstecher 10 M.; Ca. Ba. 3 M.; Fr. Ph. A. 10 M.; Dr. J. 5 M.; A. K. 3 M.; Heinrich Müller 1 M.; Schmoeller, B. 5 M.; Kom. Rat Bartling 50 M.; S. Mey v. Post 30 M.; S. R. 10 M.; Fr. J. C. 50 M.; Fr. Anna Prüssian-Wedding 10 M.; vom Turnverein, Ertrag des Schauturnens: 836 M. Durch Herrn Dr. Steinhauser von Fr. S. G. 10 M.; E. A. 5 M.; R. Hagen 10 M.; Angen. 2 M.; A. St. 10 M.; Eduard Eich 20 M.; Konrad Burandt 20 M.; A. Eich 20 M. Durch Herrn Landeshauptmann Sartorius 5 M.; von Fr. Chr. Kofel 5 M. Durch Herrn Gersbach 20 M. Durch P. Enders von Fr. H. 5 M. Durch Herrn Pfr. Beckenmeyer von R. 20 M. Durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblattes“: Von Gutschow 3 M.; Fr. W. Frederichsen 20 M.; Herrn Carl Kolbe 5 M.; Fr. S. Hartmann 5 M.; Tsch. 4 M.; Fr. Schmidt, Viehbrücker Straße 5, 5 M.; Ch. A. 3 M.; Herrn Dentist Paul Rehm 3 M.; einem Holländer 3 M.; Egnal 5 M.; A. A. 4 M.; E. B. 20 M.; Herrn H. R. 20 M.; Fel. L. und J. R. 20 M.; Frau Roth 4 M.; R. D. 20 M.; Frau A. Anding 5 M.; Angenandt 2 M.; L. M. 2 M.; A. S. 15 M.; v. T. 5 M.; A. S. 5 M.; T. 3 M. F 205
 Mit herzlichem Dank und der Bitte um weitere gütige Zuwendungen
 Der Vorstand.

Schülerkonzert

von
Schreiber's Konservatorium
im
Rhein-Motel, Rheinstr. 16.
Sonntag, 18. Dez.,
5 Uhr.
Klavier, Gesang, Violine,
Deklamation.
Eintritt frei.

Photo-Apparate

billigste,
Unterstützt kostenlos.
Drogerie Bruno Backe.

Zu eleganten
und preiswerten
Weihnachts-Geschenken
empfehlen:
Bürsten- u. Kammgarnituren,
Schliffpatt, Elfenbein, Eben-
holz, Nickel, Imitation,
Frisuren-Bänder, Perlnetze,
Diademe,
Manicures, Rasier-Apparate,
Parfums, Seifen, Sachets etc.
Parfümerie
Altstätter,
Ecke Lang- u. Webergasse.

Mit meinem

Bohnerwachs

(Bohnermasse für lackierte
Fußböden, Parkett und
Linoleum) bohnt man am
besten. Brillanter stehender Glanz!

Zu beziehen durch die

Drogerie Louis Kimmel,
Ecke Röder- u. Nerostrasse 16.
Telephon 3953. 1849

Visitenkarten
— jeder Art
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

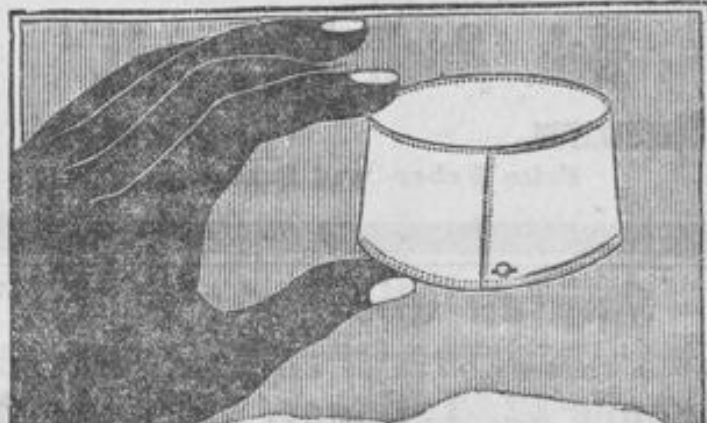
Hotel-Restaurant Falstaff, Moritzstr. 18. Teleph. 3934.

Inhaber: Chr. Mohr.
Wintersaison. Spezialitäten: Erbsensuppe mit Schweins-
ohren 35 Pf., Eisbein mit Kraut 35 Pf.
Spezialität: Berliner Weisse 20 Pf.

Als bester u. billigster Feiertags-Wein

empfehle meinen Speierling-Äpfelwein per Literflasche 35 Pf. zur Bouteille
(Weiß- und Ananas-Offenz hier zu haben),
sowie ein Sortiment Beerenweine, als:
 Seidelbeerwein, süß und herb per Flasche 65 Pf.
 im Faß von 16 Liter an, per Liter 65 Pf.
 Großartiger Weichmod für Glühwein.
 Stachelbeerwein, wie Cherry per Flasche 70 Pf.
 Johannisbeerwein, sehr aromatisch per Flasche 70 Pf.
 Himbeerwein, sehr alt per Flasche 1 Mf.
 Erdbeerwein, für Bouteille geeignet per Flasche 1 Mf.
 Ertrag für die feinsten Süßweine. B 24947

Apfel- und Beerenwein-Kellerei J. Heinrich,
Blücherstraße 24. — Telephon 1914.



Pariser Neuwarenhandlung W. Rund,

Spezialgeschäft ersten Ranges.
Hauptgesch. Fillele
Niedlstraße 8. Telephon 1841. Römerberg 1.

Schokoladenhaus Hoffmann, Michelsberg 22,

empfehle seine
Schokoladen, Marzipan (tägl. frisch), Nürnberger Lebkuchen etc.
in nur bester Qualität.
Große Auswahl in Weihnachts-Geschenken jeder Art.

Spinat 1 Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 90 Pf.
sowie alle anderen Gemüse: billigst.
Martin, Gärtner, Wellstr. 4.

Smirna-Teppich,
handgeknüpft, 280-300 cm, für 78 Mf.
zu verk. Teppich-Kloppwerk. Tel. 2989.

1 guter Diwan, 1 Petroleumkocher,
1 Tischlampe, den Rest Silber-, Alfenide-
u. Fiedelwaren mit 25% Rabatt, Taschen-
uhren u. Goldwaren mit 10% Rabatt.
Buchheim, Wielstr. 11. B 24875

Klub-Sessel
in schöner Ausführung. Bill. Preise.
Ferd. Faber, Albrechtstraße 24.

Piano (Kuhb.), 2 Goldschänke zu
verkaufen Friedenstr. 17, 1.

Drei gute alte Geigen
für 120, 120 und 250 Mf. zu verkaufen
Georg-Muandt-Str. 3, 3, am Ritzring.

Al. Stäusschrank
mit Tresor zu verkaufen Zabulr. 8, 11.

Kontor-Abjektiv,
bestehend aus Theke mit Vulten,
Schranken u. Durchgangstür, sehr
geeignet für kaufm. Empfangsraum
jeder Art, billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Haus).

Für Schneider!
Neue Zuschabfälle laufe zu den
höchsten Preisen Ph. Lied & Sohn,
Kleberstraße 51. — Tel. 2691

Al. Schwalbacher Str. 4. — Tel. 1883.

Reh- und Hasenfelle
laufe zu d. höchsten Preisen Ph. Lied
u. Sohn, Al. Schwalbacher Str. 4.

Schäufel u. Spielserde
m. gelattelt u. renoviert, Puppen-
wagen neue Verbede u. renoviert.
Frankenstr. 3, Kronenstraße. B 24121

Gallenstein-Feiden
behandelt mit Erfolg nachweislich Fr.
J. acobi, ärztl. ausgebild. Waffner,
Gittelstr. 16, 1. Spr. 2-6. B 24120

Schöne 3-3-Wohnung.
mit viel, Südlicht u. 1. April 1911 zu
vermieten. Zu erf. Fr. Burgstr. 6, 1.

moblierte Wohnung,
3-4 Zimmer, nahe Wilhelmstr., jed.
Komfort, auch als Junggesellenwohn.,
an 2 Herren preisw. für die Dauer
zu vergeben. Off. u. 2. 90 an die
Tagbl.-Kontor, Wilhelmstr. 8. 7545

Junge Krebse laufe launischfähige
Leute zur Uebernahme einer gangbaren

Wirtschaft
per 1. April 1911 gesucht. Offert. unt.
L. 999 an den Tagbl.-Verlag.

30 Mk. Belohnung.

Eine rote Dachhündin mit
brauner Nase und kahler Stelle auf
rechter Seite entlaufen. Gegen obige
Belohnung abzugeben bei B. Bon.
Alte Kolonnenstr. 20. Vor Anlauf wird
gewarnt.

Troiscentenloser verlor Freitag,
8. 18. abends 10 Uhr, am Roder,
Launstr., ein schwarzes Rothdach o.
Segelfisch. Finder ist ersucht,
wenn und wo gefunden, daselbe
gegen Belohnung, Niederstr. 30 abzugeben.

Zunagelichte, 50 Jahre,
in fester Stellung, wünscht zu heiraten.
Off. unter B. 997 an Tagbl.-Verlag
H. R. M. 865
Brief Legert Hauptpost.



Darmstädter Möbel,

weltberühmt durch ihre Formen-
schönheit, Solidität und ihren
billigen Preis, liefert Ihnen voll-
ständig frei ins Haus unter
Garantie von zehn Jahren das

Darmstädter Möbel- Einrichtungshaus:

Ludwig Stritzinger,

Kunstgewerbliches Etablissement für Innenausstattungen
Telephon 1441. Darmstadt, Heinrichstr. 67.
Portofreie Zusendung meines Pradtkataloges.

Mainz. Sauerkraut 10 Pf. 10 Pf.
hier geschlacht. Schweinestöpfe 10 Pf. 55
selbst eingemachte Bohnen . 10 Pf. 25
Wittadikonium, Wegertgasse 31.

Tafeläpfel!

Goldparmäne . . . Mf. 12 p. Str.
Ananas-Reinette . . . 25
Belle Fleur . . . 25
auch Versand in Postkoll.
Gebelshaus, „Rheinische“ Citrus.

Weihnachtsäpfel

10 Pf. 1. — bis 1.60 f. Äpfel von 60.
b. Drangen 10 Pf. 60. Wellstr. 4, Marti.

Cognac vorteilhaft

Drogerie Backe.

Bescherung.

Auch in diesem Jahre verabreichen wir von heute ab unseren Kunden Bons. Diese Gutscheine berechnen Kinder im Alter bis zu 14 Jahren, ohne jegliche Verpflichtung.

zum kostenlosen Empfang

eines Paares schöner warmer Hausschuhe. Die Schuhe werden wie früher den Kindern passend verabreicht. Zeit und alles Nähere in unserem Geschäftslöke 19 Kirchgasse 19.

Wiesbadener Schuhwaren-Konsum G. m. b. H.

Rodelschlitten, Schittschuhe, Rollschuhe

empfehlen in grosser Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaren, Haushaltsartikel.
Ecke Weber- und Saalgasse. 1784

Kaufen Sie nicht eher

einen Paletot, Mäntel, Herren- od. Knaben-Anzug, sowie Kappe, Zylinder, Hosen (auch Schulhosen), bis Sie meine enorm billigen Preise gesehen haben.
Neugasse 22, 1. Etage. Stets Gelegenheitsläufe am Lager.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Vaters, unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels,

Julius Heulberger

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.
Frankfurt a. M. und
Wiesbaden, 17. Dez. 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
J. d. M.
Pauline Heulberger,
geb. Bühner.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns anlässlich des Hinscheidens unser teurer Entschlafener zuteil geworden sind, besonders Herrn Pfarrer Merz für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

J. d. M.: **Fritz Damm**, Zimmermannstraße 6.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Christiane Bipp,

geb. Blicher,

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Chr. Bipp, Herdrichstraße 35.
Wiesbaden, den 17. Dezember 1910.

Wiesbadener Fremden-Liste.

A
Adler, Kfm., Berlin — Europ. Hof
Andres, Kfm., m. Fr., Kirm, Gr. Wald
B
Baumann, Frankfurt — Bellevue
Bouterweck, München
Brummer, Fr. Rent., Holland
Hotel Altesaal
C
Campen, Richter, Belgien
Hotel Nassau u. Cecilie
Oltz, Hamburg — Hotel Berg
D
Dach, Kfm., Aschaffenburg
Hotel Altesaal
Diederich, Antwerpen — Hotel Krug
Distel, Kfm., Stuttgart — Union
Duenecker, Erlangen — Prinz Nikolaus
E
Eberhardt, Kfm., Dortmund
Hansa-Hotel
Eisenbraut, Fr., Halle — Arndtstr. 6
Ellenberger, Heidelberg — Hotel Krug
Engel, Kfm., Darmstadt, Hot. Heppel
Engels-Tröm, m. Fr., Stockholm
Hotel Nassau u. Cecilie
Eise, Kfm., Darmstadt — Einhorn
F
Ferber, Bürgermeister, Westerbürg
Hotel Weiss
Fleck, Kfm., Kreuzthal — Wiesb. Hof
Framour, Obersteuerr., Altona
Kölnischer Hof
G
v. Garowka, Fr., Warschau
Palast-Hotel
Gobiet, Ing., Kassel — Reichspost
Gramsch, Major, m. Fr., Metz — Rose
Graf, Schwelm — Schützenhof
Guttfeld, Kfm., Berlin — Gr. Wald
H
Halberstadt, m. Fam., Berlin
Englischer Hof
Hartwig, Frankfurt — Terminus
Hauflinger, Fabrikant, Koburg
Hecht, Fabrikbes., m. Fr., Offenbach
Hotel Rose
Hodemann, Bant — Schützenhof
Heig, Betriebsleiter, Bonn
Schwarzer Bock
Heimann, Kfm., Wetzlar
Hotel Reichshof
Heinz, Kfm., Frankfurt — Köln. Hof
Helmich, Oestrich-Winkel — Z. Sonne

Herz, Kfm., Köln — Grüner Wald
Heise, Kfm., Frankfurt — Reichshof
Hirsch, Fr., Baden-Baden — Erbprinz
Hirschler, Kfm., m. Fr., Landau
Central-Hotel
Högen, Kfm., Herborn — Terminus
Horst, Ing., Neustadt a. H.
Central-Hotel
Huber, Kfm., Düsseldorf, Hot. Happel
Hupfeld, Kfm., Düsseldorf
Hotel Reichspost
Hymans-Kerdyk, Fr., Bussum — Rose
I
Itt, Kfm., Pirmasens — Einhorn
J
Jakob, Fr., Berlin — Pens. Grandpail
Jacobs, Koblenz — Zur Sonne
Jungbitt, Sekretär, m. Fr., Düren
Hotel Krug
Jurgans-Verschure, Fr., Antwerpen
Hotel Rose
Just, Fr., Wien — Schwarzer Bock
K
Kauffmann, Kfm., m. Fr., München
Zum Falken
Kahn, Kfm., Nürnberg — Gr. Wald
Klein, Kfm., Köln
Metropole u. Monopol
König, Kfm., Köln — Grüner Wald
Koenig, m. Fr., Frankfurt
Kölnischer Hof
Körner, Bürgermeister, Wehen
Hotel Weiss
Korten, Kfm., London — Palasthotel
Krautwurst, Kfm., Köln
Hotel Dahlheim
Krevet, Fr. Sanitätsrat Dr., Möhl-
hausen i. Th. — Museumstr. 10, 1
Krück, Bettendorf — Zwei Bücke
Küllmor, Kfm., Hannover
Wiesbadener Hof
L
Lautzius-Bennigsen, Direktor, Weil-
münster — Hansa-Hotel
Lefebvre, Kfm., Karlsruhe, Nonnenhof
Lehmann, Kfm., Mannheim
Hotel Vogel
Lesser, Kfm., Frankfurt, Wiesb. Hof
Leuchter, Neuss — Hotel Fürstenhof
Lipschitz, Kleele — Central-Hotel
Lipschitz, Schriftsteller Dr., m. Fr.,
Berlin — Taunus-Hotel
Loewenberg, m. Fr., Berlin
Hotel Nassau u. Cecilie
Loternmann, Kfm., Auerbach
Central-Hotel
Ludwig, Frankfurt — Prinz Nikolaus
Lukwel, Fr. Rent., Holland
Hotel Altesaal

M
v. Marquard, Fr., Darmstadt
Villa Beatrice
Marsilius, Kfm., Ortweiler
Wiesbadener Hof
Meder, Fr., Würzburg — Centr.-Hotel
Merzenich, Köln — Vier Jahreszeiten
Metzner, Fabrikant, Wien
Sanatorium Friedrichshöhe
de Mey, Dr. med., Brüssel, Kaiserhof
Moes, Kfm., Hamburg, Wiesb. Hof
Moesch, Dr., m. Fr., Saarburg
Wiesbadener Hof
Müller, Kfm., Krefeld — Wiesb. Hof
N
Neubert, Kfm., Köln — Hotel Happel
Neumann, Dresden — Hotel Krug
Neumann, Berlin — Stadt Biebrich
Neu, Kfm., Köln — Grüner Wald
Nickolas, Bauunternehmer, Metz
Nonnenhof
Niemeyer, Regierungsbaumeister,
Dillenburg — Reichspost
Nürnberg, Kfm., Frankfurt, Nonnenhof
O
Ostwald, Kfm., Berlin — Grün. Wald
P
Passavant, m. Sohn, Michelbach
Wiesbadener Hof
Paulmann, Ing., Landau, Hot. Vogel
Parsch, St. Ingbert — Stadt Biebrich
Pascio, m. Fr., Peking
Haus Oranienburg
Pike, New-York — Hotel Rose
Prinz, Kfm., Köln — Grüner Wald
Pabianik, Fr., Amerika — Parkhotel
Pech, Oberlehrer, Schloss Brohlach
Hotel Krug
Pfeiffer, Fabrikant, Eberstadt
Frankfurter Hof
Pfretschner, Kfm., Leipzig
Hotel Vogel
Pickering, Fr., London, Quisisana
Pillmay, Kfm., Kireben, Grüner Wald
Püschke, Kfm., Duisburg, Palasthotel
Polgar, Kfm., Straßburg
Prinz Nikolaus
R
vom Rath, Kfm., Duisburg
Taunus-Hotel
Rosenberg, Leipzig — Hotel Krug
Rosenhardt, Fr. u. Fr., Russland
Metropole u. Monopol
Rubinow, Kfm., Berlin
Prinz Heinrich
Runkel, Kfm., Landau — Zum Spiegel
Rath, Rent., Charlottenburg
Hobenzollern
Reich, Dr., Göttingen — Reichspost

v. Reichel, Kfm., Dresden — Union
Ripper, Dr. med., Sao Paulo
Fürstenhof
Rische, Kfm., Leipzig — Erbprinz
Röder, Kfm., m. Frau, Frankfurt
Erbprinz
Roosen, Kfm., Aachen, Nonnenhof
Roumartschouk, Frau, m. T., Russland
Privathotel Silvana
S
Schallahn, Hptm., m. Fr., Straßburg
(W.-Fr.) — Pension Hubertus
Schmitz, Gelsenkirchen
Westfälischer Hof
Schmitz, Kfm., Antwerpen
Hotel Kaiserhof
Schmuckler, Kfm., m. Fr., Halle
Palast-Hotel
Schneider, Dotzheim — Schützenhof
Schott, Kfm., Frankfurt, Nonnenhof
Schreiber, Kfm., Neuss — Einhorn
Schwartz, Kfm., m. Fr., Köln
Hotel Nonnenhof
Simon, Konsul, Mannheim
Palast-Hotel
Scheib, Redakteur, Berlin, Hot. Krug
Steffen, Rentn., Leipzig, Altesaal
Stensch, Fabrikbes., Hildesheim
Kölnischer Hof
Sachs, Rent., Berlin — Astoriahotel
Safanoff, Exzell., Petersburg
Hotel Nassau u. Cecilie
Salinger, Kfm., Berlin — Metropole
v. Sandersleben, Hptm., Viktoriahotel
Schlosser, Kfm., München
Hotel Happel
Schneider, Emmerich, Friedrichstr. 24
Schönburg-Waldenburg, Se. Durchl.
Prinz Heinrich zu, mit Bed., Schloss
Droyatz — Rose
Schöne, Frankfurt — Zum Falken
Schröter, Reg.-Assessor, Limburg
Kaiserhof
Schuck, Fr., Ergershausen — Union
Skirvon, Fr., London — Quisisana
Sostberg, m. Fr., Brüssel — Kaiserhof
Stadelmann, Fr., Rothenburg
Quellenhof
Stamm, Kfm., Frankfurt — Einhorn
Steigerwald, Kfm., Heilbronn
Grüner Wald
Steinmetz, Amsterdam
Hotel Nassau u. Cecilie
Stöhr, Direktor, Berlin — Rose
T
v. Taube, Baron, Berlin — Altesaal
Teubert, Kind und Mutter, Rüdes-
heim — Augenhallenstr.
v. Tels, Fr., Italien
Schieffelein Strasse 6

Thursel, Kfm., Berlin — Centr.-Hotel
Traupel, Kfm., Bensheim
Zur Stadt Biebrich
Troin, Rentn., m. Fr., Carlsruhe
Hotel Bellevue
Thaler, Kfm., Düsseldorf, Europ. Hof
Thiem, Kfm., Grunewald
Christl. Hospiz 1
Thies, Rent., Gladbach, Hot. Weiss
Trelaway, Fr., London — Quisisana
U
Ueberfeld, Kfm., m. Fr., Duisburg
Hotel Krug
V
Verbrugg, Kfm., Haag — Taunus-Hotel
Verschure, Antwerpen — Hotel Rose
Vetter, m. Fr., Gladbach
Hotel Prinz Heinrich
v. Voss-Wolffradt, Fr. Kammerherr,
Pentel — Hotel Quisisana
Valter, Kfm., Berlin — Wiesbad. Hof
Vinzler, Kfm., München, Grün. Wald
W
Walstein, Fr. Rentn., Elberfeld
Pension Neu
Walter, Kfm., Berlin
Metropole u. Monopol
Wandel, Fr., Berlin — Schwarz. Bock
Wasserschleben — Hotel Rose
v. Wenigenheim, Baron, Dresden
Kölnischer Hof
Winkler, Hamburg — Stadt Biebrich
Winzer, Fr., m. Tochter, London
Palast-Hotel
Wohlfeil, Fr., Strelitz, Z. Krokodil
Wolmann, Kfm., m. Fr., Würzburg
Hotel Happel
Y
Wahl, Kfm., Limburg — Reichshof
Wahl, Frauenfeld — Rose
Wangemann, Pfarrer, Neekangemünd
Christl. Hospiz 1
Wehlte, Kfm., Dresden, Hotel Vogel
Weil, Kfm., Frankfurt, Grün. Wald
Weldon, Fr. Rent., Naas, Villa Hertha
Weller, Reg.-Assessor, Köln
Hotel Nassau u. Cecilie
Wiewall, Kfm., Berlin — Hotel Vogel
Wilke, Fabrikdirektor, Unterreiter-
dingen — Einhorn
Windert, Fr., Simmern — Einhorn
Wolf, Fr., New York, Augenheilkunst
Z
Zimmermann, Nürnberg, Zur Sonne
Zunolt, Fr., Tübingen, Villa Borussia

Peter Bieber,
Oranienstrasse 19.

Hch. Dorn,
Moritzstrasse 11.

Hch. Harms,
Spiegelgasse 1.

Frz. Kentrup,
Michelsberg 1.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

in nur **anerkannt besten Qualitäten**,
modernen und bequemen Formen.

Ferner

Sport-, Haus-, Turn- und Gummischuhe.

Fachkundige, streng reelle Bedienung.

K. Kappus,
Schulgasse 3/5.

Th. Müller,
Ellenbogengasse 10.

E. Rumpf,
Saalgasse 12.

K. Presber,
Nerostrasse 16.

W. Westphal,
Bärenstrasse 2.

1835

Linoleum- Teppiche und Läufer

— Rollenware —
sehr billig

wegen Räumung des Ladens
6 Michelsberg 6,
Bernstein. 1722

Weihnachts- Geschenke

für hygienisch Aufgeklärte.

10% Rabatt

auf:

Reform-Korsetts
Reform-Leibchen
Reform-Büstenhalter
Reform-Leibbinden
Reform-Frauenturte
Reform-Geradehalter
Reform-Hüftenformer
Reform-Hosen
Reform-Strümpfe
Reform-Unterröcke
Reform-Stiefel
Reform-Wäsche
Gummibettunterlagen
Gummispritzen
Irrigatore
Stechbecken
Bidets etc.
Verbandstoffe
Damenbinden
sowie auf alle Artikel für
natürgemässe Gesundheitspflege.

Reformhaus Jungborn

71 Rheinstrasse 71
Telephon 3719. 1745

Frische kleine

Eier

Stück 6 Pf.,

Landbutter

(zum Backen) 1843

M. 1.25 per Pfd.
empfiehlt

Eiergroßhandlg. P. Lehr,
Ellenbogengasse 4. Teleph. 188.

WEIHNACHTS- GESCHENKE

PREISWERT
PRAKTISCH
SCHÖN
UND
GUT

Spezialhaus **SCHIRG** Webergasse 1

Unterkleidung • Strumpfwaren

••••• Trikotagen •••••

Herren- und Damen-Artikel

• in geschmackvoller Weihnachtsverpackung. •

Konkurs-Ausverkauf!

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **E. Altkier** gehörigen Bestände in
Kompletten Anzügen, Sport-Anzügen für jedes Alter,
Joppen in grosser Auswahl F289
werden im seitherigen Ladenlokal **Kirchgasse 23** zu **bedeutend**
herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Regenschirme.

Nur eigenes Fabrikat.
Massenauswahl.
Alleräusserste, feste Preise.

Renker,

Marktstrasse 32
(Hotel Einhorn).
Telephon 2201. Telephon 2201.

Weihnachten 1910!

Nürnberger Lebkuchen.
Thorner Honigkuchen.
Hildebrandts „
Braunschweiger „
Groninger „
Nürnberger Plätzel.
Nürnberger Moppen.
Nürnberger Pflastersteine.
Nürnberger Schokolade-
Spitzkugeln.
Liegnitzer Bomben.
Aachener Printen.
Holländ. Speculatius.

ca. 150 Sorten

Marzipan-Waren.

Marzipan-Kartoffeln.
Marzipan-Teegebäck.
Marzipan-Torten
echte Lübecker u. Königsberger.
Marzipan-Ananas-Brote.

30 Sorten

Christbaumbehänge.

Weihnachtsbonbonnieren.

Weihnachts-Attrappen.

Kaufladen-Artikel.

Weihnachts-Präsent-
Schokoladen

empfiehlt

Carl F. Müller,

Schokoladenhaus,
Hauptgeschäft: 1825
Langgasse 8.

Zweiggeschäfte:

Bahnhofstrasse 3,
Wellritzstr. 24.

Vogel - Futterhäuschen

für Garten und Balkon, sowie

Streufrutter

empfiehlt

G. Eichmann,

Sozialistische Handlung,
Telephon 3059, Ellengasse 3/5.

S. Buchdahl

Wiesbaden,
4 Bärenstrasse 4

an der Langgasse.

Weitaus grösstes Unter-
nehmen dieser Art am Platze.

Für den Weihnachts-Bedarf empfehle ich:

Preiswerte und schöne Kleinformöbel.

Nächtische, Bauerntische,
Serviertische, Spieletische,
Pannele, Büstenständer,
Säulen usw.

Flur-Garderoben,
Schreibtische, Vertikos,
Büfets, Spiegelschränke,
Bücher-schränke,
= Polstermöbel. =

Moderne Konfektion

für
Herren und Damen
in reichhaltiger Auswahl:

Kostüme, Kostüm-
röcke, Paletots,
Herren-Anzüge, Paletots, Kapes,
== Pelze. ==
Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

Für Wohnungs- Einrichtungen

Moderne
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Kompl. Küchen
in enorm großer Auswahl.

Billige
Preise

Bequemste Teilzahlung.

Kleine
Anzahlung.

— Für meine verehrlichen Kunden und Beamte ohne Anzahlung. —

7503

Nassauische Möbelindustrie Fröhlich & Wolf,

Neue Mainzer Str. 74—76. Frankfurt a. M., ... am Opernplatz. ...

Erstklassiges Etablissement für komplette
Wohnungseinrichtungen in jeder Preislage.

Eigene Werkstätten. :: Franko Lieferung.

En gros. :: En detail. :: Export.

7529

Wiesbaden. Musterausstellung Schwalbacher Str. 7. Wiesbaden.



Die
**Kohlen-Verkauf-
Gesellschaft**



mit beschränkter Haftung

Hauptkontor Bahnhofstr. 2

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie,
Ruhrbrechkoks, bestes Holzmaterial für Zentralfeuerungen,
Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und
englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 66

Tel. 962.

Tel. 962.

Julius Nerbel,

Konditorei und Café,

== Kirchgasse 78, ==

empfiehlt

Weihnachtsgebäck in grösster Auswahl
und bekannt vorzüglicher Qualität.

Torten, Obsttorten, Kuchen, Gebäck- und
Dessertplatten.

Baumkuchen, Aufsätze, Entremets.

Gefrorenes, Eisspeisen, Eisgetränke,
Crèmes, kalte Süssspeisen.

ff. Bouillon- und Geflügelpasteten, Käsepetitsfours,
Käsepasteten.

Arrangements zu Gesellschaften, Hochzeiten etc.
zu soliden Preisen bei sorgfältigster Bedienung.

Spezialität: Fasson-Torten

in origineller und geschmackvoller Ausführung!!
Vorschläge bereitwilligst u. ohne Verbindlichkeit.

== ff. Dresdener Stollen, Napfkuchen, ==
feinste gefüllte Nürnberger Lebkuchen,
Marzipantorten
(eigenes Fabrikat).

Versand nach auswärts.

Ich bitte meine Auslage zu besuchen!

Wissen Sie noch, wer

voriges Jahr den schönsten und zugleich den billigsten Baumschmuck ausgeführt hatte?

Die Drogerie Backe.

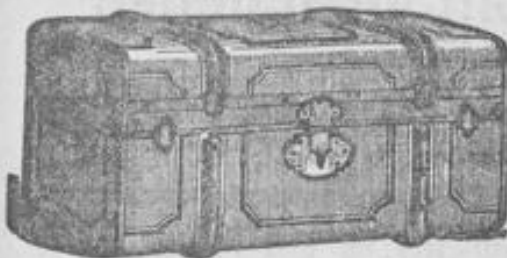
Und wer sorgte dieses Jahr wieder dafür?

Drogerie und Parfümerie Bruno Backe,
gegenüber dem Hochbrunnen.

Spezialität: Nicht tropfende Baumlichter.
Brauchbare Lichthalter. Geschenkartikel.

Sandels Reise-Koffer

sind leicht, solid und billig.



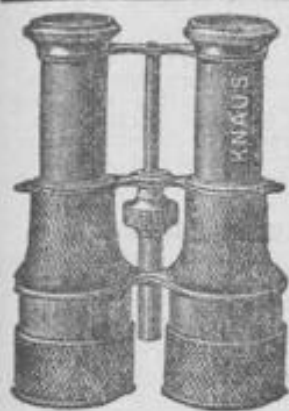
vorrätig in grosser Auswahl von 16.50 an

Reise-Taschenin verschied.
Qualitäten v.
1.45 an bis
zu d. feinsten
Rindleder-
Taschen.

in Rindleder von 4.85 an

Praktische und billige Weihnachts-Geschenke.Elegante Damentaschen
in Leder von 1.85 an bis zu
den feinsten
Einrichtungstaschen.Portemonnaies von 95 Pf. an
Briefstaschen von 95 Pf. an
Zigarettenstaschen v. 1.85 Mk. anSandels
prachtvolle
Toiletten-
Koffer
und schöne
Reise-
Necessaires
aus gutem Leder
in reicher Aus-
wahl
billig.

Hand-Koffer.

Sandels solide
elegante Damentaschen!sind schön
und kosten
nicht viel.Akten-
mappen
in Rindleder
v. 6.75 Mk.
an.
Musik-
mappen,
Hutkoffer,
Reise-
taschen
aller Art,
Schul-
kassen,
Gamaschen**Kofferhaus M. Sandel, 52 Kirchgasse 52,**
vis-à-vis den Warenhäusern. — Bitte auf meine
Fenster u. Strasse zu achten. 7454**Als
passende
Geschenke**

empfehlen unterzeichnete optische Firmen:

**Operngläser in allen Preislagen.
Feldstecher, Jagd- und Reisegläser,
Prismengläser**

von Busch, Zeiss, Hensold, Götz etc.

**Barometer, Thermometer,
Lupen und Lesegläser,****Reisszeuge für Schüler und Techniker.
Brillen, Klemmer, Lorgnetten etc.**

in grosser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

K. Eichhorn, Neugasse 20.
G. Warnecke, Webergasse 22.
E. Knaus & Cie., Langgasse 31,
 Filiale: Taunusstr. 16.
H. Thiedge, Langgasse 51.
Carl Müller, Langgasse 48.

Als passende Weihnachtsgeschenke

für Knaben und Mädchen empfehle in bekannt prima Ware:

Schlittschuhe von 70 Pf. an. **Modellschlitten,** Dadoier, von 1.50 an.
Kollischnur von 1.25 an. **Kinderschlitten** von 1.25 an.

Werkzeugkasten — Laubjagdkasten. 1756

Kinderlochherbchen, **Christbaumständer**
 elegante Muster, von 1.25 an.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24.**Räumungsverkauf**mit 10% Rabatt
aufUhren, Gold- und Silberwaren,
wegen Umzug nach Moritzstrasse 2, vis-à-vis.**H. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse 2.****Das „Ideal“**
jeder besseren
Küche ist
der neue
Koch-
topfin
reiner
Alu-
minium-
Ausführung
Kein Ueber-
quellen u. kein Anbrennen
der Speisen mehr. Kürzeste Koch-
zeit. Bis 50% Gas- oder
Kohlen-Ersparnis.
Wertvollster Geschenkartikel!

„Tip-Top“ Dampf-Kochtopf-
Versandhaus
Wiesbaden.
Tel. 6491.
Friedrichstrasse 18 u. Taunusstrasse 13,
Ecke Geinbergstr., am Kochbrunnen.

Weltberühmt und unentbehrlich
sind**Winter's
Hensel's
Hiller's Nährsalze**Nervensalze und Spezialitäten
5% billiger als direkt bezogen.
71 Rheinstrasse 71.
Kneipp-Haus, Telefon 3719.Spezialhaus aller Artikel für natur-
gemässe Gesundheitspflege. 1746**Zahn-Bürsten**kaufen Sie
gut und unter Garantie

in der 1894

Drogerie Otto Lillie,
nur Moritzstrasse 12.**Passendes Weihnachtsgeschenk!**Diese Woche haben Palmen und Edeltannen, schönsten in Weih-
nachtsgeschenken. Jetzt schon gekaufte Sachen werden sehr gern bis Weihnachten
aufgehoben, und lohnt es sich jetzt zu kaufen, weil Nachfrage kurz vorm Fest über-
hand nimmt. Ferner empfehle in Schnittblumen: Große Sendungen, täglich er-
hältliche Reiten Dugend 1.20 Mk., Margeritten Dugend 30 Pf., Margeritten
Dy. 40 Pf., größtes Originalband Reiten 35 Pf., Mimosa Stiel 10 und
15 Pf., Kränze v. 80 Pf. an. Tannen in Töpfen. Großer Umsatz, billige Preise.**Ebensen billig, Gerberstrasse 5,**
Telephon 6554.**Alle Sammler von
roten Rabattmarken**

werden auf die große reichhaltige

Spielwaren-Ausstellung

ganz besonders aufmerksam gemacht.

Große Auswahl in

Geschenk-Artikeln.Jedes Blatt Marken mit 70 Stück kann im Magazin
für sparsame Hausfrauen**46 Friedrichstraße 46**

eingelöst werden.

**Kristall-Handtaschen-Flacons,
Rasier-Spiegel,
rauchverzehrende Lampen**

empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie

Gr. Burstrasse 5.

Telephon 2433.

Zum Baden!**Seigrühr- u. Anetmaschinen**
in verschiedenen Größen von 1.75 an**Ausstichformen**

in unerreichter Auswahl

Anisbrofformen**Muzenmandelformen****Konfektspitzen****Wassereisen****Pressierbeutel****Teigschüsseln** in Aluminium, Emaille,
Steingut und Glas**Spekulatiusformen****Sprengerlesmödel****Vanillestangenformen****Engl. Brotformen****Fettpfannen****Spritzfüßen**

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Aleine
Burgstraße.**Erich Stephan**Ecke
Säuergerasse.**Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.**

K 80

Kurhaus Wiesbaden.Sonntag, den 18. Dezember 1910, nachmittags 5 Uhr,
im kleinen Saale:**Durch die Märchenwelt.**

Märchenvorlesungen mit Lichtbildern für große und kleine Kinder.

Herr **Wilhelm Globes**, Wiesbaden.

Vortragsfolge: Aus der Jugendzeit, Musikstück. — Worte an Eltern und Kinder. — Rotkäppchen, Bilder von Schmidhammer. — Aschenbrödel, Bilder von Münzer. — Frau Holle, Bilder von Kunz. — Pause. — Weihnachtsklänge, Musikstück. — Schneewittchen, Bilder von Franz Jüttner. — Die Himmelfahrt des Heinz Saubraus von C. Ferdinands, Bilder von Schmidhammer.

Die Lichtbilder stellen Werke erster deutscher Künstler und Mitarbeiter des Verlags von Scholz, Mainz („Das deutsche Bilderbuch“), dar.

Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder: 50 Pf. — Die Damen und Kinder werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. F 244

Städtische Kurverwaltung.

Wohltätigkeits-Veranstaltung.Der Ertrag ist für den Wiesbadener Verein für Speisung
bedürftiger Schulkinder bestimmt.

Montag, den 19. Dezember, abends 7 Uhr, in der Ringkirche:

Weihnachts-Konzert**Zerlett'schen Frauenchors**unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. Hans-Zoeppfel (Sopran),
der Herren Konzertmeister Jrmr (Violine), **Schauss** (Orgel),
Hahn (Harfe). Leitung: Herr Königl. Musikdirektor **Zerlett**.

Vortragsfolge: 1. Laudate pueri (Chor) von Mendelssohn, 2. Weihnachtslieder von Cornelius, 3. Psalm 23 (Chor) von Schubert, 4. Violinsoli von Haydn und Zerlett, 5. Engel-Terzett von Mendelssohn, Gebet von Hauptmann (Chor), 6. Lieder gesungen von Frau Dr. Hans-Zoeppfel, 7. Die heilige Nacht von Lassen (Solisten: Fräulein Ida Ethy, Fräulein Berdrow, Frau Volkmann), 8. Die Christnacht für Chor, Solo, Harfe, Violine, Orgel und Hörner (Alt-Solo: Frau Stempel) von Zerlett.

Der Vorstand des Wiesbadener Vereins für Speisung
bedürftiger Schulkinder:

Fräulein Agathe Mertens, Frau Oberstaatsanwalt Lautz, Frau General
Bennin, Frau Landgerichtsrat Schwarz, Frau v. Rieou, Frau Land-
gerichtsdirektor Neizert, Landgerichtsdirektor Neizert.

Der engere Ausschuss:

Fräulein H. Berlé, Fräulein J. Böker, Rektor Breidenstein, Frau
C. Deneke, Frau van Gülden, Fräulein E. Hallgarten, Frau L. Hardt,
Fräulein M. Herbst, Kaplan Hüfner, Frau H. Mayer, Frau Geh.
Medizinalrat Pfeiffer, Frau Dr. Roben, Frau Justizrat Siebert, Pfarrer
Veesenmeyer, Dr. med. Vigener.

Eintrittspreise: Numer. Platz Mittelempore: 3 Mk., Seitenempore:
2 Mk., Schiff: 1 Mk.

Karten sind zu haben bei: Moritz und Münzel, Wilhelm-
strasse 52, und in den Musikalienhandlungen von Schellenberg, Kirch-
gasse 33, Stoeppeler, Adolfstrasse 7, Wolff, Wilhelmstrasse 16, sowie vor
Beginn des Konzertes an der Kirche. F 213

Abreisen von Basel am 27. Dez. 1910, 10. u. 24. Jan. 1911.

Sonderfahrten nach dem Süden.**Riviera:** Ab Basel, Gotthard, Lugano, Mailand,
Genoa, San Remo, Mentona, Monte
Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück
nach Basel (Dauer eine Woche) . . . 175 Mk.**Algerien:** Ab Basel n. Genua; von da mit Dampfer
des Norddeutschen Lloyd nach Algier,
v. hier ins Innere nach El Guenah,
Batna, Biskra, Oase Sidi-Okba, Timgad,
Constantine, Algier u. zurück Genua,
Basel (Dauer 15 Tage) . . . 550 Mk.

Die Preise verstehen sich einschl. Eisenbahnfahrt, sowie Dampfer,
vorzüglicher voller Verpflegung und Unterkunft in La Hotels, trotz
hoher Saisonpreise, Führung u. s. w. Heimreise einzeln u. beliebig
innerhalb 60 bzw. 90 Tagen. Anmeldungen baldigst erbeten, da
nur kleine Teilnehmerzahl. Prospekte durch: F 174

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass,

Lameyrat, 6. Telephone 805.

Gasglühlicht „Olso“

spart ca. 1/3 Gas, Glühkörper u. Zylinder.

Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7.**Georg Kühn, Tel. 346, Kirchgasse 9.**

Installationsgeschäfte für Gas und Wasser. 1554

Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc.

Lohnkutscherei Wilhelm Michel,

Adelheidstrasse 19.

Rufen Sie No. 333 an

bei Bedarf eines Wagens. Derselbe erscheint sofort.

Tag u. Nacht geöffnet! Tag u. Nacht geöffnet!

Tarif. Fahrten innerhalb der Stadt Mk. 1.—, Zeit-
fahrten Mk. 2.— pro Stunde. Nachts doppelte Tage. 1738

Passende Weihnachtsgeschenke

für Damen und Herren sind immer:

Feine Lederwaren und Reiseartikel,

Handtaschen, Besuchstaschen, Gürtel.

Aparate Neuheiten in kleinen Geschenkartikeln.

Toilette-Koffer mit Einrichtung für Herren und Damen.

Event. Anfertigung nach Wunsch.

1762

Grösste Auswahl in nur guten Fabrikaten zu billigen Preisen.

J. A. Reis, Wilhelmsstrasse 32 (Hotel Bellevue).
Telephon 3732.**Theater Concerte****Königliche Schauspiele**

Samstag, den 17. Dezember.

22. Vorstellung.

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Volks-Preise.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Schneewittchen

und die sieben Zwerge.

Weihnachts-Märchen in 6 Akten
(8 Bildern) von C. A. Göbner. Musik
von A. Rother.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-

Regisseur Rebus.

Personen:

1. Akt: Der Zauberer.

Die Königin . . . Frau Bleibtreu.

Prinzessin Schneewittchen.

ihre Stiefmutter Frau Braun-Großher.

Der Prinz vom Gold-

lande . . . Hr. Schroetter.

Otto, sein Begleiter . . . Herr Apel.

Der Minister . . . Herr Andriano.

Der Zeremonienmeister Herr Armbricht.

Eine Hofdame . . . Hr. Koller.

Ein Herr vom Hofe Herr Liton.

Berthold, der Jäger Herr Striebeck.

Die Stimme des

goldenen Spiegels Hr. Krämer.

Hofdamen, Hofherren, Pagen.

2. Akt: Bei den sieben Zwerge.

Schneewittchen . . . Frau Braun-Großher.

Hr. . . Minna Hänslein.

Hr. . . Elsa Menckheimer.

Hr. . . Toni Rohwinkel.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.

Hr. . . Hr. Sch.